

ARD/ZDF-Programmanalyse 2019

Methodendokumentation

Wissenschaftliche Leitung

Torsten Maurer
Anne Beier
Hans-Jürgen Weiß

Wissenschaftliche Beratung

Ulrich Bernhard
Michael Scharkow
Joachim Trebbe
Jens Vogelgesang

Projektassistenz

Eva Spittka
Matthias Wagner

Mitarbeit

Steliyana Doseva
Solveig Schroth
Georg Till
Michael Tran Xuan
Ann-Christin Werner

Durchführung

GöfaK Medienforschung GmbH
Lennéstr. 12A
14471 Potsdam
www.goefak.de

Fertigstellung

Mai 2020

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Einführung**
- 2 Materialien zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019**
 - 2.1 Bereinigung der Zeitangaben in den AGF-Programmprotokollen
 - 2.2 Erfassung und Codierung von Nachrichtenangeboten
 - 2.3 Teilstudie 2: Stichprobenkonzept
 - 2.4 Teilstudie 2: Reliabilität der Beitragsanalyse
- 3 Basisdaten zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019**
 - 3.1 Teilstudie 1: Programmstrukturanalyse (Jahresvollerhebung)
 - 3.2 Teilstudie 2: Informationsanalyse (Stichprobenerhebung)
- 4 Codebücher zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019**
 - 4.1 Teilstudie 1: Codeplan zur Sekundäranalyse der AGF-Programmcodierung (Gesamtprogramm/Jahresvollerhebung)
 - 4.2 Teilstudie 2: Codeplan zur Sendungsanalyse (Gesamtprogramm/Stichprobenerhebung)
 - 4.3 Teilstudie 2: Codeplan zur Beitragsanalyse (Journalistische Informationssendungen/Stichprobenerhebung)
- 5 Publikationen zur ARD/ZDF Programmanalyse 1985-2018**

1. Einführung

Im Ergebnis einer Neuausschreibung der ARD/ZDF-Programmanalyse 2019 beauftragte die ARD/ZDF-Forschungskommission das Institut GöfaK Medienforschung, die kontinuierliche Fernsehprogrammforschung von ARD und ZDF, die bis auf das Jahr 1985 zurückgeht, im Untersuchungsjahr 2019 fortzuführen. Das hierfür entwickelte Forschungskonzept wird in Heft 5/2020 der Zeitschrift Media Perspektiven ausführlich erläutert.¹ Die vorliegende Methodendokumentation ergänzt diesen Beitrag.

Die ARD/ZDF-Programmanalyse 2019 besteht aus zwei Teilstudien:

In der ersten Teilstudie werden die Programmstrukturen der sechs Sender mit der größten Zuschauerreichweite in Deutschland – Das Erste, ZDF, RTL, VOX, Sat.1 und ProSieben – untersucht und miteinander verglichen. Die Programmstrukturanalyse wird als Jahresvollerhebung auf der Basis einer Sekundäranalyse der Programmprotokolle und Programmcodierung der AGF Videoforschung durchgeführt.

Die zweite Teilstudie ist auf den Umfang, die Struktur und die Inhalte der journalistischen Informationsangebote von vier Fernsehprogrammen – Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1 – fokussiert. Für diese Analyse wird eine zufällig ausgewählte, vier „künstliche“ Wochen umfassende Programmstichprobe aufgezeichnet und ausgewertet.

Beide Teilstudien werden methodisch so miteinander verschränkt, dass die Befunde der Programmstruktur- und der Programminhaltsanalyse unmittelbar aufeinander bezogen werden können.

Die Methodendokumentation ist in fünf Kapitel unterteilt:

Im Anschluss an diese Einführung (Kapitel 1) werden ausgewählte Teilaspekte der Forschungsmethode erläutert (Kapitel 2). Neben der Lösung von zwei Problemen bei der Sekundäranalyse des AGF-Quellenmaterials in der ersten Teilstudie (Bereinigung der Zeitangaben sowie Erfassung von Nachrichtensendungen) geht es dabei vor allem um das Stichprobenverfahren und die Intercoder-Reliabilität der Beitragsanalyse im Rahmen der zweiten Teilstudie.

In dem darauffolgenden dritten Kapitel werden Basisdaten zu den beiden Teilstudien sowie ergänzende Daten zu den beiden Beiträgen in der Zeitschrift Media Perspektiven dokumentiert, in denen über die Befunde der Studie im Untersuchungsjahr 2019 berichtet wird.²

Einen zentralen Stellenwert in der Methodendokumentation hat Kapitel 4. In diesem Kapitel werden die Untersuchungsinstrumente dokumentiert, mit denen die Daten für die erste und zweite Teilstudie der ARD/ZDF-Programmanalyse 2019 erhoben worden sind.

Abgeschlossen wird die Methodendokumentation durch ein Verzeichnis der Publikationen zu den Untersuchungsjahren 1985 bis 2018, in denen Udo Michael Krüger die ARD/ZDF-Programmanalyse am Institut IFEM Medienforschung durchgeführt hat (Kapitel 5).

¹ Vgl. dazu den Beitrag „ARD/ZDF-Programmanalyse 2019: Kontinuität und Wandel“ in Media Perspektiven 5/2020.

² Vgl. dazu die Beiträge „Programmprofile von Das Erste, ZDF, RTL, VOX, Sat.1 und ProSieben“ sowie „Informationsprofile von Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1“ in Media Perspektiven 5/2020.

2. Materialien zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019

2.1 Bereinigung der Zeitangaben in den AGF-Programmprotokollen

In der vergleichenden Programmforschung ist ein durchschnittlicher, 24 Stunden bzw. 86.400 Sekunden umfassender Programmtag in der Regel die Basis, auf die bezogen die Programmangebote verschiedener Sender dargestellt, prozentuiert und miteinander verglichen werden. Das ist auch in der kontinuierlichen Fernsehprogrammforschung von ARD und ZDF der Fall.

In beiden Teilstudien werden die Programmprotokolle der AGF Videoforschung als Primärmaterial herangezogen und sekundäranalytisch ausgewertet. Als Programmtag wird hier nach der AGF-Konvention die Sendezeit zwischen 3:00 Uhr und 3:00 Uhr des Folgetags definiert. Allerdings ergibt sich aus der Summe der pro Programm und Sendetag ausgewiesenen Protokollzeilen und den darin enthaltenen Angaben zur Sendedauer nicht zuverlässig ein exakter 24-Stunden-Tag:

- Die pro Sendetag aufaddierten Zeitangaben können zum Teil unter, zum Teil über der 24-Stunden-Marke liegen. Die Ursache dafür ist, dass es Fälle gibt, bei denen der Beginn eines Programmteils nicht sekundengenau an das Ende des vorhergehenden Programmteils anschließt. Dabei können sowohl Zeitüberschneidungen als auch Zeitlücken auftreten.
- Im einen Fall (Zeitüberschneidungen) werden Teile einer Sendung im Programmprotokoll als separate Einzelfälle ausgewiesen (z. B. gleichzeitiger Sendungsabspann und Programmtrailer).
- Im anderen Fall (Zeitlücken) werden effektiv gesendete Programmangebote im AGF-Protokoll nicht dokumentiert. Das betrifft vorwiegend bei RTL ausgestrahlte Sponsorhinweise, die im AGF-Protokoll in der Regel nur durch Leerstellen zu erkennen sind.

Im Vorfeld der inhaltlichen Auswertung der AGF-Programmprotokolle für die ARD/ ZDF-Studie ist es daher erforderlich, die darin enthaltenden Zeitangaben zu prüfen und so zu bereinigen, dass für alle Programme und Programmtage dieselbe Zeitbasis hergestellt wird.

Aufgrund der unterschiedlichen methodischen Grundlagen der beiden Teilstudien muss diese Aufgabe studienspezifisch gelöst werden. Die Programmstrukturanalyse (Teilstudie 1) beruht ausschließlich auf der Auswertung der AGF-Programmprotokolle, Unstimmigkeiten bei den Zeitangaben können *nicht* anhand von Programmaufzeichnungen überprüft und bereinigt werden. Da es sich um eine Jahresvollerhebung handelt, wäre der Prüfaufwand auch unverhältnismäßig hoch. Die Untersuchung der Informationsangebote (Teilstudie 2) wird anhand einer Stichprobe von Videoaufzeichnungen durchgeführt, die 28 Programmtage umfasst. In Zweifelsfällen kann auf sie zurückgegriffen werden.

Teilstudie 1: Programmstrukturanalyse (Jahresvollerhebung)

Für jede Zeile der AGF-Protokolle wird die Zeitdauer neu berechnet. Grundlage dafür ist (a) die protokollierte Beginnzeit eines Programmteils und (b) die auf der Basis der Beginnzeit des folgenden Programmteils neu errechnete Endzeit. In den Fällen in denen die neu errechnete Zeitdauer eines Programmteils weniger als 10 Sekunden von der ursprünglich im AGF-Protokoll ausgewiesenen Dauer abweicht, werden die neuen Werte übernommen. In allen anderen Fällen werden für jeden Programmtag korrigierende Füllteile eingefügt.

Auf diese Weise ergibt die kumulierte Dauer der Programmteile jedes einzelnen Programmtages exakt 86.400 Sekunden.³ Auf dieser Basis ist es im Rahmen der Programmstrukturanalysen von Teilstudie 1 auch möglich, beliebige *Zeitabschnitte* des Datensatzes wie zum Beispiel die täglichen Prime-Time-Zeiten zu identifizieren und separat zu analysieren.

Teilstudie 2: Informationsanalyse (Vier-Wochen-Stichprobenerhebung)

Bezogen auf die Stichprobentage der Informationsanalyse ist der erste Bereinigungsprozess identisch mit dem Verfahren, das im Rahmen der Teilstudie 1 verwendet wird:

- Für jedes Programmteil (= für jede Protokollzeile) wird die Zeitdauer neu berechnet. Grundlage dafür ist (a) die protokollierte Beginnzeit und (b) die auf der Basis der Beginnzeit des folgenden Programmteils neu errechnete Endzeit. In Fällen in denen diese neu errechnete Dauer weniger als zehn Sekunden von der ursprünglich angegebenen Dauer abweicht, werden die neu errechnete Zeitdauer sowie die korrigierte Endzeit beibehalten.

Die verbleibenden Problemfälle (Zeitüberschneidungen oder Zeitlücken im Umfang von mehr als 10 Sekunden) werden unter Hinzuziehung der Videoaufzeichnungen für die Stichprobenerhebung bearbeitet und korrigiert. Hierbei sind *senderspezifische Besonderheiten* zu beobachten:

- Im Fall von Das Erste, ZDF und Sat.1 handelt es sich bei der insgesamt relativ geringen Zahl von Problemfällen vor allem um Zeitüberschneidungen. Sie entstehen zumeist durch die Überlappung von Programmteilen, die im Protokoll als Einzelfälle ausgegeben werden (z. B. gleichzeitiger Sendungsabschluss und Programmtrailer). Hier werden die Einzelfälle gesichtet und die fraglichen Stellen bereinigt.⁴
- Bei RTL geht es um ein systematisches Problem der Sendeprotokolle. Hier entstehen die Abweichungen vor allem durch die fehlende Protokollierung von Sponsoringhinweisen. Daher werden Lücken, die größer als 10 Sekunden sind, durch neu eingefügte Füllteile geschlossen.

Insgesamt gesehen hat diese Vorgehensweise zur Folge, dass jeder Programmtag chronologisch exakt abgebildet wird: Die kumulierte Dauer der Programmteile jedes einzelnen Programmtages ergibt 86.400 Sekunden. Auf dieser Basis ist es auch im Rahmen der Informationsanalysen von Teilstudie 2 möglich, beliebige *Zeitabschnitte* des Tages zu untersuchen.

³ Mit einem pauschalen, zum Beispiel auf alle Tage eines Jahres bezogenen Korrekturverfahren ginge die Möglichkeit verloren, Programmstrukturdaten zu beliebigen Zeitabschnitten eines Programmtages (wie z.B. Prime-Time-Zeiten) zu ermitteln und auszuweisen.

⁴ Die Vorgehensweise ist hierarchisch: Erste Priorität hat die Ausweisung der Werbung, zweite Priorität haben redaktionelle Programmangebote („Sendungen“) und dritte Priorität die restlichen Programmelemente.

2.2 Erfassung und Codierung von Nachrichtenangeboten

Das Problem

Die Sekundäranalyse der AGF-Programmcodierung ist methodisch an die Kategorien der Primärerhebung und an die Praxis der Programmausweisung in den Sendeprotokollen gebunden. Daraus folgt, dass in Teilstudie 1 ausschließlich diejenigen Programmangebote als „Nachrichtensendungen“ kategorisiert werden, die in den AGF-Programmprotokollen explizit als solche ausgewiesen sind.⁵

Im Kontext der ARD/ZDF-Programmanalyse von besonderem Interesse sind *thematisch universelle Nachrichtensendungen*, die zum Teil mit integrierten Wetternachrichten, zum Teil im Verbund mit – nach kurzen Werbeunterbrechungen etc. nachfolgenden – Wetterberichten ausgestrahlt werden.⁶ Nicht in allen Fällen handelt es sich dabei jedoch um *eigenständige Nachrichtensendungen*. So kommen Nachrichtenblöcke dazu, die im Rahmen anderer Formate oder Programmflächen ausgestrahlt werden. Typisch dafür sind vor allem über den Tag verteilte aktuelle Magazine und hier wieder besonders das Frühstücksfernsehen.⁷ In den Programmprotokollen der AGF-Programmcodierung werden diese *integrierten Nachrichtenblöcke* zum Teil ausgewiesen, zum Teil aber auch nicht:

- Die Nachrichtenblöcke im *Morgenmagazin* von ARD und ZDF werden in separaten Protokollzeilen ausgewiesen, die Nachrichtenblöcke im Frühstücksfernsehen von RTL und Sat.1 nicht.
- An den Tagen, an denen die ARD für das *Mittagsmagazin* von ARD und ZDF verantwortlich ist, erscheint der Nachrichtenblock im AGF-Protokoll, an den Tagen, an denen das ZDF das *Mittagsmagazin* verantwortet, nicht.
- Auch der Nachrichtenblock im *Mittagsmagazin Punkt 12* von RTL wird nicht separat ausgewiesen.
- Dasselbe gilt für die Rubrik „kurz & knackig“ in der ARD-Sendung *Live nach Neun*.

Festzuhalten ist, dass die unterschiedliche Ausweisung integrierter Nachrichtenblöcke in den AGF-Programmprotokollen sowohl die Exaktheit als auch die Vergleichbarkeit der quantitativen Angaben zum Nachrichten- und Magazinangebot der Programme einschränkt, die im Mittelpunkt der ARD/ ZDF-Programmanalyse stehen. Die Konsequenzen dieses Sachverhalts sind für die beiden Teilstudien unterschiedlich.

Teilstudie 1

Im Rahmen dieser Teilstudie werden Programmstrukturen auf Sendungsebene beschrieben und verglichen. Datenbasis dieser Jahresvollerhebung sind nicht Programmaufzeichnungen, sondern die AGF-Programmprotokolle. Für die Sekundäranalyse gilt die Regel, dass in das Datenmaterial der AGF-Primärerhebung *nicht* eingegriffen wird. Nur die Gruppierung dieses

⁵ AGF-Programmcodierung: V2, Code 110-112.

⁶ Dies ist der Grund dafür, dass den Nachrichtenangeboten im Rahmen der Sekundäranalyse auch die als „Wetterberichte“ ausgewiesenen Protokollzeilen zugeordnet werden (AGF-Programmcodierung: V2, Code 150-151).

⁷ An dieser Stelle nicht weiter verfolgt werden themenspezifische Nachrichtensendungen, die z.B. in Wirtschafts- oder Kultur- oder Human-Touch-Magazinen ausgestrahlt werden.

Materials nach Programmsparten, Formaten etc. kann im Rückgriff auf die Variablen und Codes der AGF-Programmcodierung verändert werden.

Daraus folgt, dass ein Teil der in Magazinsendungen integrierten, thematisch universellen Nachrichtenangebote nicht nur in den Daten und Ergebnissen der AGF-Primärerhebung, sondern auch in den Daten und Ergebnissen der ARD/ZDF-Sekundäranalyse *unterrepräsentiert* ist. Davon betroffen sind Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1.

Ohnehin ist es unmöglich bzw. wäre es auch zu aufwändig, die fehlenden Informationen zu integrierten Nachrichtenblöcken ohne Zugriff auf Programmaufzeichnungen *nachträglich* in die ein Programmjahr umfassenden Sendungsprotokolle einzutragen. Vergleichbarkeit zwischen den Programmen wäre allenfalls um den Preis eines *Informationsverlustes* herzustellen: durch die Streichung aller Protokollzeilen für integrierte Nachrichtenblöcke und die Zuweisung der gestrichenen Sendezeiten zu ihrem Sendungsumfeld, den Magazinsendungen.

Teilstudie 2

Im Mittelpunkt dieser Stichprobenerhebung steht die programmvergleichende Analyse journalistischer Informationsleistungen – also auch von Magazin- und Nachrichtenangeboten. Die materielle Basis dieser Analysen sind Programmaufzeichnungen, jedoch werden ihre Befunde auch durch die Datenstruktur der Programmstrukturanalyse in Teilstudie 1 beeinflusst: Die Sekundäranalyse der AGF-Programmcodierung grenzt das fernsehjournalistische Sendematerial ein, das im Rahmen der Programmanalyse 2 vertiefend analysiert wird.

Auf Sendungsebene wird die Protokollstruktur der AGF-Programmcodierung (als Fallstruktur für die Sendungscodierung) weitgehend übernommen. Die Formatkategorien zur Beschreibung formaler Merkmale der journalistischen Informationsangebote auf Sendungsebene werden allerdings weiter ausdifferenziert. Das gilt insbesondere für die Nachrichten- und Magazinangebote der untersuchten Sender. Unabhängig davon ist es auf der Ebene der vertiefenden Beitragsanalyse jedoch möglich, bei ausgewählten Sendungen die fehlende Ausweisung integrierter Nachrichtenblöcke in den AGF-Protokollen zu kompensieren. Wir nutzen diese Möglichkeit zur Erfassung thematisch universeller Nachrichtenblöcken in folgenden fünf Magazinsendungen:

- Das Erste: Live nach Neun
- ZDF: Mittagmagazin
- Sat.1: Frühstücksfernsehen
- RTL: Guten Morgen Deutschland
- RTL: Punkt 12

Konkret wird in diesen Sendungen jeder Beitrag danach kategorisiert, ob er Teil eines integrierten, thematisch universellen Nachrichtenblocks ist oder nicht (vgl. dazu den Codeplan zur Beitragsanalyse in Abschnitt 4.3, Variable B6a).

Die Auswahl der fünf Magazinsendungen erfolgt nach komparatistischen Kriterien (Ergänzung der AGF-Protokollierung in vergleichbaren Sendungen), die Auswahl der Nachrichtenblöcke ist zum Teil durch inhaltliche, zum Teil durch formale Kriterien begründet (vgl. dazu die Übersicht auf der folgenden Seite:

- Kontextsendungen: Thematisch universelle Magazinsendungen mit überwiegend tagesaktuellen Beiträgen (Codeplan zur ARD/ZDF- Teilstudie 2: V33, Code 11 oder 13).
- Integrierte Nachrichtenblöcke: Überwiegend tagesaktuell, thematisch universell (zumindest ein politischer Beitrag), zumindest akustische Ankündigung. Außerdem ggf. separate, dem Nachrichtenblock jedoch als nächstes redaktionelles Angebot folgende Wetterberichte.

Im Ergebnis dieser Vorgehensweise ist es möglich, die Nachrichten- und Magazinangebote der untersuchten Programme im Rahmen der Informationsanalyse in Teilstudie 2 so zu erfassen, dass sie auf solider empirischer Basis flexibel beschrieben und verglichen werden können:

- Die Umfänge und Inhalte thematisch universeller Nachrichtenangebote lassen sich sowohl in ihrer Summe als auch differenziert nach eigenständigen Nachrichtenformaten und integrierten Nachrichtenblöcken ausweisen.
- Und auch die Umfänge und Inhalte der Tageszeitmagazine können sowohl unter Einbeziehung als auch unter Ausschluss der integrierten Nachrichtenblöcke betrachtet werden.

Übersicht über integrierte Nachrichtenblöcke, die in Teilstudie 2 zusätzlich zur Teilstudie 1 analysiert werden

	ARD Live nach Neun	ZDF: Mittagmagazin	Sat.1: Frühstücksfernsehen	RTL: Guten Morgen Deutschland	RTL: Punkt 12
<i>Kennzeichnung</i>	Einblendung der Rubrik: „kurz & knackig“	Nachrichtenblock mit eigenem Titel: „heute Xpress“ Wetter mit MiMa-Titel	Nachrichtenblöcke mit eigenem Logo Wetter in gleichem Design wie Nachrichtenblock, abgetrennt durch Sponsorhinweis	Nachrichtenblöcke inkl. Wetter mit eigenem Titel: „RTL News“ Nachrichtenblock um 7 Uhr: „Guten Morgen Deutschland News“	Nachrichtenblock mit eigenem Titel: „RTL News“ Wetternachrichten mit eigenem Titel „RTL Wetter“ außerhalb des Nachrichtenblocks
<i>Vorspann</i>	ja	Nachrichten: ja Wetter: ja	Nachrichten: nein Wetter: nein	nein	Nachrichten: nein Wetter: ja
<i>Eigenes Studio</i>	nein	Nachrichten: ja Wetter: nein	nein	nein	nein
<i>Eigene Moderation, Sprecher/in</i>	nein (Stimme aus dem Off)	Nachrichten: ja Wetter: nein (zusätzliche Expertin, teilweise mit Schalte)	Nachrichten: ja Wetter: nein (Stimme aus dem Off)	Nachrichten: nein Wetter: ja	Nachrichten: Anmoderation durch Magazinmoderatorin, dann Stimme aus dem Off Wetter: wie Nachrichten
<i>Eigenes Studio</i>	nein	Nachrichten: ja Wetter: nein	nein	nein	nein
<i>Im AGF-Protokoll ausgewiesen?</i>	nein	nein	Nachrichten: nein; Wetter: ja	nein	nein

2.3 Teilstudie 2: Stichprobenkonzept

Die Analysen der ARD/ZDF-Programmanalyse, die sich auf inhaltliche Aspekte der Informationsangebote in den untersuchten Fernsehprogrammen beziehen, basieren auf Programmstichproben. Bis 2018 wurden hierfür jedes Jahr vier sogenannte „natürliche Programmwochen“ bewusst ausgewählt und aufgezeichnet, von 2002 bis 2018 begrenzt auf die tägliche Sendezeit zwischen 17 und 1 Uhr.

Dieses Stichprobenkonzept wurde im Untersuchungsjahr 2019 in mehrfacher Hinsicht überarbeitet. Das betrifft insbesondere (1) die Definition der Grundgesamtheit der Stichprobenziehung und (2) das Auswahlverfahren:

(1) Als Grundgesamtheit für die Stichprobenerhebung wurde das gesamte Programmangebot festgelegt, das im Untersuchungsjahr 2019 von den vier Programmen: Das Erste, ZDF, RTL und ProSieben ausgestrahlt wurde. Die Stichprobenerhebung repräsentiert die gesamte Sendezeit dieser vier Programme, 24 Stunden pro Stichprobentag.⁸

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Sekundäranalyse des Quellenmaterials der AGF-Programmcodierung in der ersten Teilstudie sind die Programmstrukturen der vier Programme im Untersuchungsjahr 2019 bekannt. Die Stichprobenerhebung repräsentiert diese Programmstrukturen und in diesem Kontext auch alle Programmangebote, die in Teilstudie 1 der Sparte der journalistischen Information zugeordnet wurden.

(2) Der Umfang der Stichprobe von insgesamt vier Programmwochen bzw. 28 Programmtagen wurde im Untersuchungsjahr 2019 beibehalten. Verändert wurde jedoch das Verfahren, mit dem die Stichprobentage ausgewählt wurden. Anstelle der bis 2018 in der ARD/ZDF-Studie praktizierten bewussten Auswahl von vier natürlichen Kalenderwochen, wurde ein nach Jahresquartalen geschichtetes Zufallsauswahlverfahren verwendet, dessen Resultat vier „künstliche Programmwochen“ sind.

Aus stichprobentheoretischer Perspektive war der Wechsel von einem bewussten Auswahlverfahren (natürliche Wochen) zu einem Zufallsauswahlverfahren (künstliche Wochen) in der kontinuierlichen Fernsehprogrammforschung überfällig.⁹ Dafür sprechen vor allem Methodentests, die übereinstimmend zu dem Ergebnis kommen, dass das Stichprobenmodell der künstlichen Woche anderen Auswahlverfahren der inhaltsanalytischen Medienforschung überlegen ist.¹⁰

Konkret wurde für die Stichprobenziehung 2019 zunächst in jedem Jahresquartal die Gesamtzahl der Tage durch 7 geteilt, damit errechnete sich – gerundet – ein Abstand von 13 Tagen zwischen den 7 Stichprobentagen. Der Starttag der Zählung wurde pro Jahresquartal

⁸ Nach AGF-Konvention definiert als die Sendezeit zwischen 3:00 Uhr und 3:00 Uhr des Folgetags.

⁹ Die bewusste Auswahl von Stichprobenwochen wurde nicht nur im Rahmen der ARD/ZDF-Programmanalyse bis 2018, sondern auch in der ALM-Studie, der kontinuierlichen Fernsehprogrammforschung der Medienanstalten, bis 2016 als Stichprobenverfahren verwendet. Im Rahmen der ALM-Studie wurde dann allerdings 2017 und 2018 mit guten Ergebnissen zur Zufallsauswahl künstlicher Programmwochen gewechselt, um die Reduktion des Stichprobenumfangs auf eine Programmwoche pro Jahr zu kompensieren.

¹⁰ Vgl. Hester, Joe Bob/Elizabeth Dougall: The efficiency of constructed week sampling for content analysis of online news. In: *Journalism & Mass Communication Quarterly* 84, 2007, S. 811-824; Luke, Douglas A./Charlene A. Caburnay/Elisia L. Cohen: How much is enough? New recommendations for using constructed week sampling in newspaper content analysis of health stories. In: *Communication Methods and Measures* 5, 2011, S. 76-91.

zufällig bestimmt. Zuerst wurde der letztmögliche Anfangstag der Zählung berechnet und dann der erste Stichprobentag mit der Excel-Funktion „Zufallszahl“ generiert. Die Ergebnisse dieser Prozedur sind in Übersicht 1 und 2 dokumentiert.

Übersicht 1

Stichprobenplan: Jahresübersicht

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Januar							
KW 1		01.01.	02.01.	03.01.	04.01.	05.01.	06.01.
KW 2	07.01.	08.01.	09.01.	10.01.	11.01.	12.01.	13.01.
KW 3	14.01.	15.01.	16.01.	17.01.	18.01.	19.01.	20.01.
KW 4	21.01.	22.01.	23.01.	24.01.	25.01.	26.01.	27.01.
KW 5	28.01.	29.01.	30.01.	31.01.	01.02.	02.02.	03.02.
Februar							
KW 6	04.02.	05.02.	06.02.	07.02.	08.02.	09.02.	10.02.
KW 7	11.02.	12.02.	13.02.	14.02.	15.02.	16.02.	17.02.
KW 8	18.02.	19.02.	20.02.	21.02.	22.02.	23.02.	24.02.
KW 9	25.02.	26.02.	27.02.	28.02.	01.03.	02.03.	03.03.
März							
KW 10	04.03.	05.03.	06.03.	07.03.	08.03.	09.03.	10.03.
KW 11	11.03.	12.03.	13.03.	14.03.	15.03.	16.03.	17.03.
KW 12	18.03.	19.03.	20.03.	21.03.	22.03.	23.03.	24.03.
KW 13	25.03.	26.03.	27.03.	28.03.	29.03.	30.03.	31.03.
April							
KW 14	01.04.	02.04.	03.04.	04.04.	05.04.	06.04.	07.04.
KW 15	08.04.	09.04.	10.04.	11.04.	12.04.	13.04.	14.04.
KW 16	15.04.	16.04.	17.04.	18.04.	19.04.	20.04.	21.04.
KW 17	22.04.	23.04.	24.04.	25.04.	26.04.	27.04.	28.04.
Mai							
KW 18	29.04.	30.04.	01.05.	02.05.	03.05.	04.05.	05.05.
KW 19	06.05.	07.05.	08.05.	09.05.	10.05.	11.05.	12.05.
KW 20	13.05.	14.05.	15.05.	16.05.	17.05.	18.05.	19.05.
KW 21	20.05.	21.05.	22.05.	23.05.	24.05.	25.05.	26.05.
KW 22	27.05.	28.05.	29.05.	30.05.	31.05.	01.06.	02.06.
Juni							
KW 23	03.06.	04.06.	05.06.	06.06.	07.06.	08.06.	09.06.
KW 24	10.06.	11.06.	12.06.	13.06.	14.06.	15.06.	16.06.
KW 25	17.06.	18.06.	19.06.	20.06.	21.06.	22.06.	23.06.
KW 26	24.06.	25.06.	26.06.	27.06.	28.06.	29.06.	30.06.
Juli							
KW 27	01.07.	02.07.	03.07.	04.07.	05.07.	06.07.	07.07.
KW 28	08.07.	09.07.	10.07.	11.07.	12.07.	13.07.	14.07.
KW 29	15.07.	16.07.	17.07.	18.07.	19.07.	20.07.	21.07.
KW 30	22.07.	23.07.	24.07.	25.07.	26.07.	27.07.	28.07.
August							
KW 31	29.07.	30.07.	31.07.	01.08.	02.08.	03.08.	04.08.
KW 32	05.08.	06.08.	07.08.	08.08.	09.08.	10.08.	11.08.
KW 33	12.08.	13.08.	14.08.	15.08.	16.08.	17.08.	18.08.
KW 34	19.08.	20.08.	21.08.	22.08.	23.08.	24.08.	25.08.
KW 35	26.08.	27.08.	28.08.	29.08.	30.08.	31.08.	01.09.
September							
KW 36	02.09.	03.09.	04.09.	05.09.	06.09.	07.09.	08.09.
KW 37	09.09.	10.09.	11.09.	12.09.	13.09.	14.09.	15.09.
KW 38	16.09.	17.09.	18.09.	19.09.	20.09.	21.09.	22.09.
KW 39	23.09.	24.09.	25.09.	26.09.	27.09.	28.09.	29.09.
Oktober							
KW 40	30.09.	01.10.	02.10.	03.10.	04.10.	05.10.	06.10.
KW 41	07.10.	08.10.	09.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.
KW 42	14.10.	15.10.	16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.
KW 43	21.10.	22.10.	23.10.	24.10.	25.10.	26.10.	27.10.
KW 44	28.10.	29.10.	30.10.	31.10.	01.11.	02.11.	03.11.
November							
KW 45	04.11.	05.11.	06.11.	07.11.	08.11.	09.11.	10.11.
KW 46	11.11.	12.11.	13.11.	14.11.	15.11.	16.11.	17.11.
KW 47	18.11.	19.11.	20.11.	21.11.	22.11.	23.11.	24.11.
KW 48	25.11.	26.11.	27.11.	28.11.	29.11.	30.11.	01.12.
Dezember							
KW 49	02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.	07.12.	08.12.
KW 50	09.12.	10.12.	11.12.	12.12.	13.12.	14.12.	15.12.
KW 51	16.12.	17.12.	18.12.	19.12.	20.12.	21.12.	22.12.
KW 52	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.
KW 1	30.12.	31.12.					

Übersicht 2
Das Stichprobenkonzept: Vier künstliche Wochen

1. Quartal			2. Quartal			3. Quartal			4. Quartal		
KW	Datum	Tag	KW	Datum	Tag	KW	Datum	Tag	KW	Datum	Tag
01	03.01	Do.	14	01.04	Mo.	27	03.07	Mi.	40	06.10	So.
03	16.01	Mi.	15	14.04	So.	29	16.07	Di.	42	19.10	Sa.
05	29.01	Di.	17	27.04.	Sa.	31	29.07	Mo.	44	01.11	Fr.
07	11.02	Mo.	19	10.05	Fr.	32	11.08	So.	46	14.11	Do.
08	24.02.	So.	21	23.05	Do.	34	24.08	Sa.	48	27.11	Mi.
10	09.03	Sa.	23	05.06	Mi.	36	06.09	Fr.	50	10.12	Di.
12	22.03	Fr.	25	18.06	Di.	40	19.09	Do.	52	23.12	Mo

2.4 Teilstudie 2: Reliabilität der Beitragsanalyse

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der ARD/ZDF-Programmanalyse steht die *Beitragsanalyse*, in der die Inhalte der journalistischen Informationssendungen detailliert analysiert werden. Entscheidend für die methodische Qualität dieser Analysen ist, dass die drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Fernsehmaterial auswerten, das Untersuchungsinstrument gleich anwenden. Um dies zu prüfen, wurden zwei Reliabilitätstests durchgeführt, der erste im April 2019 (nach Abschluss der Schulung), der zweite im Oktober 2019 (in der zweiten Hälfte der Codier-tätigkeit).

Für die Auswertung des Tests wurde der von Benjamin Fretwurst eingeführte Kennwert >Lotus< verwendet.¹¹ Es handelt sich dabei um einen einfach interpretierbaren Reliabilitätskoeffizienten, mit dem die Intercoderreliabilität für mehr als zwei Codierer und sämtliche Skalenniveaus ermittelt werden kann. Der Koeffizient drückt die „prozentuale Übereinstimmung aller Codierer mit dem am häufigsten codierten Wert pro Fall“¹² aus.

Zu unterscheiden ist die Reliabilität bei (1) der Bildung der Untersuchungseinheiten von derjenigen (2) bei der inhaltlichen Codierung.

(1) Bei der Bildung der Untersuchungseinheiten betrug die vollständige Übereinstimmung aller drei Codiererinnen und Codierer beim ersten Test 97 Prozent. Beim zweiten Test konnte dieser Wert auf 100 Prozent gesteigert werden.

(2) In Bezug auf die Codierung der einzelnen Variablen der Beitragsanalyse wurden im ersten Test durchschnittliche Übereinstimmungen zwischen den drei Codierern und Codiererinnen von mindestens 89 Prozent ermittelt. Über alle Variablen hinweg lag die Übereinstimmung bei 96 Prozent. Im Ergebnis des zweiten Tests haben sich beide Kennwerte noch etwas verbessert: im Fall der Codierung der einzelnen Variablen auf 93 Prozent, bezogen auf den Durchschnitt aller Variablen auf 98 Prozent.

¹¹ Vgl. Fretwurst, Benjamin: Reliabilität und Validität von Inhaltsanalysen. Mit Erläuterungen zur Berechnung des Reliabilitätskoeffizienten >Lotus< mit SPSS. In: Wirth, Werner/Katharina Sommer/Martin Wettstein/Jörg Matthes (Hrsg.): Qualitätskriterien in der Inhaltsanalyse. Köln 2015, S. 176-203.

¹² Ebda., S. 184.

Abbildung 1 1. Reliabilitätstest zur Beitragscodierung (April 2019)

Bildung unterschiedlicher Beiträge	n = 73		Anzahl Abweichungen von Mehrheit pro Coder		
			Coder 1	Coder 2	Coder 3
			2	4	1
			Anzahl Abweichungen bei der Zeit >5 Sek.		
			-	1	-
			Durchschnittliche Übereinstimmung ohne jeweiligen Coder		
Durchschnittliche Übereinstimmung der Coder	96,8		96,5	97,9	95,9
Vorgegebene Beiträge	n = 54		λ pro Coder		
Anzahl Codierungen (3 Codierer)	n = 1280				
Übereinstimmungen (in Prozent)	n	λ ¹	Coder 1	Coder 2	Coder 3
B5 Beitragstyp	54	99,4	98,1	100,0	100,0
B6 Hinweis auf digitale Zusatzangebote	54	98,8	100,0	100,0	96,3
B10 1. Journalistische Darstellungsform	43	96,9	95,3	97,7	97,7
B10a 2. Journalistische Darstellungsform	43	93,0	93,0	93,0	93,0
B11 Anzahl der journalistischen Darstellungsformen in UE	43	93,8	95,3	95,3	90,7
B12 Drei zentrale Themenfelder	43	96,9	93,0	97,7	100,0
B13 Deutsche Politik: Ebene	43	96,9	93,0	97,7	100,0
B14 Deutsche Politik: Inhalt	43	96,1	93,0	95,3	100,0
B15 Policy-Themen: Sachpolitik	43	91,5	88,4	88,4	97,7
B16 Politics- und Polity-Themen	43	91,5	90,7	90,7	93,0
B17 Europa- vs. internationale	43	97,7	97,7	95,3	100,0
B18 Politikkontext	43	90,7	88,4	90,7	93,0
B20 Nicht politische Themenbereiche	43	91,5	88,4	93,0	93,0
B22 Gesellschaft	43	97,7	97,7	97,7	97,7
B24 Servicethemen	43	89,9	83,7	93,0	93,0
B25 Zerstreuungsthemen	43	100,0	100,0	100,0	100,0
B26 Angstthemen	43	100,0	100,0	100,0	100,0
B27 Leistungssport	43	97,7	97,7	97,7	97,7
B28 Sport: Berichterstattungsaspekte	43	94,6	90,7	97,7	95,3
B50 Migrationsthematik	43	100,0	100,0	100,0	100,0
B51 Migrationshintergrund	43	100,0	100,0	100,0	100,0
B52 Islam/Islamismus	43	97,7	95,3	97,7	100,0
B53 Fluchtthematik	43	97,7	97,7	95,3	100,0
B54 Wahljahr 2019	43	98,4	95,3	100,0	100,0
B29 Aktualität	43	100,0	100,0	100,0	100,0
B30 Deutschlandbezug	43	97,7	97,7	97,7	97,7
Mittelwert		96,4	95,0	96,6	97,5

1 Reliabilitätskoeffizient Lotus nach Fretwurst = durchschnittliche Übereinstimmung.

Abbildung 2 2. Reliabilitätstest zur Beitragscodierung (Oktober 2019)

Bildung unterschiedlicher Beiträge	n = 41		Anzahl Abweichungen von Mehrheit pro Coder		
			Coder 1	Coder 2	Coder 3
			-	-	-
			Anzahl Abweichungen bei der Zeit >5 Sek.		
			-	-	1
			Durchschnittliche Übereinstimmung ohne jeweiligen Coder		
Durchschnittliche Übereinstimmung der Coder	100,0		100,0	100,0	100,0
Vorgegebene Beiträge	n = 30		λ pro Coder		
Anzahl Codierungen (3 Codierer)	n = 716				
Übereinstimmungen (in Prozent)	n	λ ¹	Coder 1	Coder 2	Coder 3
B5 Beitragstyp	30	100,0	100,0	100,0	100,0
B6 Hinweis auf digitale Zusatzangebote	30	100,0	100,0	100,0	100,0
B10 1. Journalistische Darstellungsform	24	98,6	100,0	100,0	95,8
B10a 2. Journalistische Darstellungsform	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B11 Anzahl der journalistischen Darstellungsformen in UE	24	97,2	100,0	95,8	95,8
B12 Drei zentrale Themenfelder	24	97,2	100,0	91,7	100,0
B13 Deutsche Politik: Ebene	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B14 Deutsche Politik: Inhalt	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B15 Policy-Themen: Sachpolitik	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B16 Politics- und Polity-Themen	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B17 Europa- vs. internationale	24	97,2	100,0	91,7	100,0
B18 Politikkontext	24	97,2	100,0	95,8	95,8
B20 Nicht politische Themenbereiche	24	94,4	87,5	95,8	100,0
B21 Wirtschaft	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B22 Gesellschaft	24	94,4	87,5	100,0	95,8
B23 Ratgeberthemen	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B24 Servicethemen	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B25 Zerstreuungsthemen	24	95,8	87,5	100,0	100,0
B26 Angstthemen	24	95,8	95,8	100,0	91,7
B27 Leistungssport	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B28 Sport: Berichterstattungsaspekte	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B50 Migrationsthematik	24	94,4	91,7	95,8	95,8
B51 Migrationshintergrund	24	98,6	100,0	95,8	100,0
B52 Islam/Islamismus	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B53 Fluchtthematik	24	100,0	100,0	100,0	100,0
B54 Wahljahr 2019	24	98,6	100,0	100,0	95,8
B29 Aktualität	24	93,1	100,0	83,3	95,8
B30 Deutschlandbezug	24	95,8	87,5	100,0	100,0
Mittelwert		97,9	97,8	97,2	98,7

1 Reliabilitätskoeffizient Lotus nach Fretwurst = durchschnittliche Übereinstimmung.

3. Basisdaten zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019

3.1 Teilstudie 1: Programmstrukturanalyse (Jahresvollerhebung)

Tabelle 1
Basiselemente der AGF-Primärerhebung
 Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Basiselemente	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Redaktionelle Angebote ²	96,6	96,4	80,1	80,6	79,6	79,7
Werbung ³	1,1	1,4	15,4	14,8	15,2	14,2
Programmpromotion ⁴	2,1	1,9	4,1	4,4	5,0	6,0
Sonstiges ⁵	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	0,1
Eingefügt: Rechnerische Differenz zum 24-Std.-Tag	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0
Gesamt	100	100	100	100	100	100

- 1 Jahrvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).
- 2 Sendungen (AGF: V1 = 10-20, V2 = 110-250).
- 3 AGF: V1 = 30, V2 = 310, 320.
- 4 AGF: V1 = 40, V2 = 410, 450.
- 5 Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen) sowie Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und Sonstiges (AGF: V1=40, V2 = 420-440, 910).

Tabelle 2
Spartensystematik der AGF-Primärerhebung
 Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Information	44,5	44,1	26,4	38,7	17,3	11,6
Journalistische Information	40,4	43,4	20,4	23,7	15,4	11,5
Reality-TV (1): Narrative Formate ²	3,3	0,2	6,0	15,0	1,9	0,1
Sonstige Sendungen ³	0,8	0,5	-	-	0,0	-
Sport	6,4	4,7	1,9	-	0,4	0,4
Unterhaltung	10,7	11,1	32,5	19,2	40,6	6,7
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	10,7	11,1	14,5	2,0	11,7	5,0
Reality-TV (2): Performative Formate ⁴	-	-	5,0	11,3	4,2	1,7
Reality-TV (3): Gescrriptete Formate ⁵	-	-	13,0	5,9	24,7	-
Fiction	35,0	36,5	19,3	22,7	21,3	61,0
Werbung	1,1	1,4	15,4	14,8	15,2	14,2
Anderes⁶	2,3	2,2	4,1	4,5	5,2	6,1
Eingefügt:						
Rechnerische Differenz zum 24-Std.-Tag	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.

3 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.

4 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.

5 Gescrriptete Doku-Soaps und Gerichtsshow.

6 Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen) sowie Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und Sonstiges (AGF: V1=40, V2 = 420-440, 910). Programmpromotion, Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen), Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen und Spots.

Tabelle 3
Spartensystematik der ARD/ZDF-Sekundäranalyse

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Journalistische Information	40,4	43,4	20,4	23,7	15,4	11,5
Sport	6,4	4,7	1,9	-	0,4	0,4
Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	14,0	11,3	38,5	34,2	42,5	6,8
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	10,7	11,1	14,5	2,0	11,7	5,0
Reality-TV (1): Narrative Formate ²	3,3	0,2	6,0	15,0	1,9	0,1
Reality-TV (2): Performative Formate ³	-	-	5,0	11,3	4,2	1,7
Reality-TV (3): Gescrriptete Formate ⁴	-	-	13,0	5,9	24,7	-
Fiktionale Unterhaltung	35,0	36,5	19,3	22,7	21,3	61,0
Sonstige Sendungen⁵	0,8	0,5	-	-	0,0	-
Restliches Programm	3,4	3,6	19,9	19,4	20,4	20,3
Programmpromotion	2,1	1,9	4,1	4,4	5,0	6,0
Werbung	1,1	1,4	15,4	14,8	15,2	14,2
Sonstiges ⁶	0,2	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1
Gesamt	100	100	100	100	100	100

- 1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).
- 2 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.
- 3 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.
- 4 Gescrriptete Doku-Soaps und Gerichtsshows.
- 5 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.
- 6 Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum 24-Stunden-Tag.

Tabelle 4
ARD/ZDF-Sekundäranalyse: Programmstrukturen

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten und Formatgruppen	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Journalistische Information	40,4	43,4	20,4	23,7	15,4	11,5
Nachrichtensendungen ²	8,8	8,0	2,9	1,2	1,3	1,0
Magazinsendungen	23,1	25,1	16,2	2,0	11,6	9,9
Reportagen, Dokumentationen	5,0	7,3	1,3	20,5	1,9	0,5
Interview- und Talkformate	3,3	2,7	-	-	0,6	-
Übertragungen	0,2	0,3	0,0	-	-	0,1
Sonstige journalistische Formate	0,0	0,0	-	-	-	-
Sport	6,4	4,7	1,9	-	0,4	0,4
Übertragungen	3,8	2,5	1,1	-	0,3	0,4
Reportagen, Dokumentationen	0,6	1,2	0,8	-	0,1	-
Nachrichten- und Magazinsendungen	2,0	1,0	-	-	-	-
Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	14,0	11,3	38,5	34,2	42,5	6,8
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	10,7	11,1	14,5	2,0	11,7	5,0
Reality-TV (1): Narrative Formate ³	3,3	0,2	6,0	15,0	1,9	0,1
Reality-TV (2): Performative Formate ⁴	-	-	5,0	11,3	4,2	1,7
Reality-TV (3): Gescrriptete Formate ⁵	-	-	13,0	5,9	24,7	-
Fiktionale Unterhaltung	35,0	36,5	19,3	22,7	21,3	61,0
Filme, Fernsehspiele	19,4	13,4	5,1	5,9	12,1	15,9
Serien	15,6	23,1	14,2	16,8	9,2	45,1
Sonstiges	0,0	0,0	-	-	-	-
Sonstige Sendungen⁶	0,8	0,5	-	-	0,0	-
Restliches Programm	3,4	3,6	19,9	19,4	20,4	20,3
Programmpromotion	2,1	1,9	4,1	4,4	5,0	6,0
Werbung	1,1	1,4	15,4	14,8	15,2	14,2
Sonstiges ⁷	0,2	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Einschließlich Wetterberichte.

3 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.

4 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.

5 Gescrriptete Doku-Soaps und Gerichtsshows.

6 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.

7 Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum 24-Stunden-Tag.

Tabelle 5
ARD/ZDF-Sekundäranalyse: Produktionsstrukturen

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Produktions- und Beschaffungsformen	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Redaktionelle Angebote²	96,6	96,4	80,1	80,6	79,6	79,7
Eigen-, Auftrags-, Koproduktionen	90,9	87,4	70,8	58,5	60,1	18,7
Kaufproduktionen	5,7	9,0	9,3	22,1	19,5	61,0
Restliches Programm³	3,4	3,6	19,9	19,4	20,4	20,3
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sendungen.

3 Werbung; Programmpromotion; Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum 24-Stunden-Tag.

Tabelle 6
Basiselemente der AGF-Primärerhebung in der Primetime

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Basiselemente	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Redaktionelle Angebote ²	94,6	92,9	77,4	77,4	74,6	75,7
Werbung ³	3,0	4,7	17,5	17,8	19,4	18,0
Programmpromotion ⁴	2,2	2,1	4,2	4,4	5,9	6,0
Sonstiges ⁵	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3
Eingefügt: Rechnerische Differenz zum Gesamtumfang der Prime Time	0,0	0,0	0,8	0,1	0,0	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahrvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 6 Stunden pro Tag (18.00-24.00 Uhr).

2 Sendungen (AGF: V1 = 10-20, V2 = 110-250).

3 AGF: V1 = 30, V2 = 310, 320.

4 AGF: V1 = 40, V2 = 410, 450.

5 Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen) sowie Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und Sonstiges (AGF: V1=40, V2 = 420-440, 910).

Tabelle 7
Spartensystematik der AGF-Primärerhebung in der Primetime

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Information	29,2	35,1	25,2	32,5	18,9	22,2
Journalistische Information	29,0	35,1	23,2	12,0	15,5	22,1
Reality-TV (1): Narrative Formate ²	-	-	2,0	20,5	3,4	0,1
Sonstige Sendungen ³	0,2	0,0	-	-	-	-
Sport	9,4	6,1	3,4	-	-	0,4
Unterhaltung	18,2	6,5	26,4	19,9	27,5	12,6
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	18,2	6,5	17,4	8,0	17,6	8,7
Reality-TV (2): Performative Formate ⁴	-	-	9,0	11,9	5,9	3,9
Reality-TV (3): Gescrriptete Formate ⁵	-	-	-	-	4,0	-
Fiction	37,8	45,2	22,4	25,0	28,2	40,5
Werbung	3,0	4,7	17,5	17,8	19,4	18,0
Anderes⁶	2,4	2,4	4,3	4,7	6,0	6,3
Eingefügt: Rechnerische Differenz zum Gesamtumfang der Prime Time	0,0	0,0	0,8	0,1	0,0	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 6 Stunden pro Tag (18.00-24.00 Uhr).

2 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.

3 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.

4 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.

5 Gescrriptete Doku-Soaps und Gerichtsshow.

6 Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen) sowie Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen Spots und Sonstiges (AGF: V1=40, V2 = 420-440, 910). Programmpromotion, Sponsorhinweise (sofern in den AGF-Protokollen ausgewiesen), Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen und Spots.

Tabelle 8
Spartensystematik der ARD/ZDF-Sekundäranalyse in der Primetime

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Journalistische Information	29,0	35,1	23,2	12,0	15,5	22,1
Sport	9,4	6,1	3,4	-	-	0,4
Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	18,2	6,5	28,4	40,4	30,9	12,7
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	18,2	6,5	17,4	8,0	17,6	8,7
Reality-TV (1): Narrative Formate ²	-	-	2,0	20,5	3,4	0,1
Reality-TV (2): Performative Formate ³	-	-	9,0	11,9	5,9	3,9
Reality-TV (3): Gesciptete Formate ⁴	-	-	-	-	4,0	-
Fiktionale Unterhaltung	37,8	45,2	22,4	25,0	28,2	40,5
Sonstige Sendungen⁵	0,2	0,0	-	-	-	-
Restliches Programm	5,4	7,1	22,6	22,6	25,4	24,3
Programmpromotion	2,3	2,2	4,2	4,5	5,9	6,0
Werbung	3,0	4,7	17,5	17,8	19,4	18,0
Sonstiges ⁶	0,2	0,2	0,9	0,3	0,1	0,3
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 6 Stunden pro Tag (18.00-24.00 Uhr).

2 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.

3 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.

4 Gesciptete Doku-Soaps und Gerichtsshows.

5 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.

6 Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum Gesamtumfang der Prime Time.

Tabelle 9
ARD/ZDF-Sekundäranalyse: Programmstrukturen in der Primetime

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten und Formatgruppen	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Journalistische Information	29,0	35,1	23,2	12,0	15,5	22,1
Nachrichtensendungen ²	12,8	12,6	6,1	0,4	4,2	2,6
Magazinsendungen	4,9	6,4	15,1	5,7	5,7	18,5
Reportagen, Dokumentationen	5,6	8,8	1,9	5,9	5,6	1,0
Interview- und Talkformate	5,5	7,1	-	-	-	-
Übertragungen	0,1	0,2	0,1	-	-	-
Sonstige journalistische Formate	0,1	0,0	-	-	-	-
Sport	9,4	6,1	3,4	-	-	0,4
Übertragungen	3,6	3,2	1,9	-	-	0,4
Reportagen, Dokumentationen	0,7	1,2	1,5	-	-	-
Nachrichten- und Magazinsendungen	5,1	1,7	-	-	-	-
Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	18,2	6,5	28,4	40,4	30,9	12,7
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	18,2	6,5	17,4	8,0	17,6	8,7
Reality-TV (1): Narrative Formate ³	-	-	2,0	20,5	3,4	0,1
Reality-TV (2): Performative Formate ⁴	-	-	9,0	11,9	5,9	3,9
Reality-TV (3): Gescrriptete Formate ⁵	-	-	-	-	4,0	-
Fiktionale Unterhaltung	37,7	45,2	22,5	25,0	28,2	40,5
Filme, Fernsehspiele	18,2	19,0	6,6	12,3	16,3	20,0
Serien	19,5	26,0	15,9	12,7	11,9	20,5
Sonstiges	-	0,2	-	-	-	-
Sonstige Sendungen⁶	0,2	0,0	-	-	-	-
Restliches Programm	5,4	7,1	22,6	22,6	25,4	24,3
Programmpromotion	2,3	2,2	4,2	4,5	5,9	6,0
Werbung	3,0	4,7	17,5	17,8	19,4	18,0
Sonstiges ⁷	0,2	0,2	0,8	0,3	0,2	0,3
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahresvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 6 Stunden pro Tag (18.00-24.00 Uhr).

2 Einschließlich Wetterberichte.

3 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.

4 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.

5 Gescrriptete Doku-Soaps und Gerichtsshows.

6 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.

7 Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum Gesamtumfang der Prime Time.

Tabelle 10
ARD/ZDF-Sekundäranalyse: Produktionsstrukturen in der Primetime

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Produktions- und Beschaffungsformen	Das Erste	ZDF	RTL	VOX	Sat.1	ProSieben
Redaktionelle Angebote²	94,6	92,9	77,4	77,4	74,6	75,7
Eigen-, Auftrags-, Koproduktionen	91,2	87,8	70,4	53,2	50,4	35,7
Kaufproduktionen	3,4	5,1	7,0	24,2	24,2	40,0
Restliches Programm³	5,4	7,1	22,6	22,6	25,4	24,3
Gesamt	100	100	100	100	100	100

1 Jahrvollerhebung 2019. Berechnungsbasis: 6 Stunden pro Tag (18.00-24.00 Uhr).

2 Sendungen.

3 Werbung; Programmpromotion; Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum Gesamtumfang der Prime Time.

3.2 Teilstudie 2: Informationsanalyse (Stichprobenerhebung)

Tabelle 1
Validierung der Programmstichprobe
 Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Programmsparten und Formatgruppen	Das Erste		ZDF		RTL		Sat.1	
	PA 1 ²	PA2 ³	PA1	PA 2	PA1	PA 2	PA1	PA 2
Journalistische Information	40,4	40,7	43,4	44,9	20,4	21,1	15,4	15,9
Nachrichtensendungen ⁴	8,8	8,9	8,0	8,6	2,9	3,0	1,3	1,3
Magazinsendungen ⁵	23,1	23,7	25,1	26,2	16,2	17,0	11,6	11,8
Reportagen, Dokumentationen	5,0	5,0	7,3	7,2	1,3	1,0	1,9	2,2
Interview- und Talkformate	3,3	2,4	2,7	2,4	-	-	0,6	0,6
Übertragungen	0,2	0,6	0,3	0,4	0,0	-	-	-
Sonstige journalistische Formate	0,0	0,1	0,0	0,1	-	0,1	-	-
Sport	6,4	6,9	4,7	2,0	1,9	1,3	0,4	0,6
Übertragungen	3,8	4,1	2,5	0,5	1,1	0,8	0,3	0,4
Reportagen, Dokumentationen	0,6	0,4	1,2	0,2	0,8	0,5	0,1	0,2
Nachrichten- und Magazinsendungen	2,0	2,4	1,0	1,3	-	-	-	-
Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	14,0	14,3	11,3	13,3	38,5	39,8	42,5	44,3
Show-, Quiz-, Musiksendungen etc.	10,7	11,1	11,1	13,0	14,5	13,9	11,7	11,4
Reality-TV (1): Narrative Formate ⁶	3,3	3,2	0,2	0,3	6,0	6,7	1,9	2,5
Reality-TV (2): Performative Formate ⁷	-	-	-	-	5,0	5,8	4,2	5,1
Reality-TV (3): Gescriptete Formate ⁸	-	-	-	-	13,0	13,4	24,7	25,3
Fiktionale Unterhaltung	35,0	33,7	36,6	35,5	19,3	17,6	21,3	18,9
Filme, Fernsehspiele	19,4	17,5	13,4	10,5	5,1	2,0	12,1	9,0
Serien	15,6	16,2	23,1	25,0	14,2	15,6	9,2	9,9
Sonstige Sendungen⁹	0,8	0,8	0,5	0,5	-	-	0,0	0,0
Restliches Programm	3,4	3,6	3,6	3,7	19,9	20,2	20,4	20,3
Programmpromotion	2,1	2,0	1,9	2,0	4,1	4,7	5,0	5,0
Werbung	1,1	1,3	1,4	1,5	15,4	15,5	15,2	15,2
Sonstiges ¹⁰	0,2	0,3	0,3	0,2	0,4	0,0	0,2	0,1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).
- 2 PA 1: Teilstudie 1. Jahresvollerhebung 2019.
- 3 PA 2: Teilstudie 2: Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen.
- 4 Einschließlich Wetterberichte.
- 5 Einschließlich der Nachrichtenblöcke im Rahmen von Magazinsendungen („integrierte Nachrichtenblöcke“).
- 6 Daily Talks, Doku-Soaps und Coachingformate.
- 7 Real-Life-Inszenierungen und Castingshows.
- 8 Gescriptete Doku-Soaps und Gerichtsshows.
- 9 Vorwiegend religiöse Verkündigungssendungen und Gottesdienste.
- 10 Sponsorhinweise, Dauerprogramm, Videotext, Gewinnzahlen, Spots und rechnerische Differenz zum 24-Stunden-Tag.

Tabelle 2.1
Formatstruktur der journalistischen Informationssendungen

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Formatgruppen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Journalistische Information	40,7	44,9	21,1	15,9
Nachrichtensendungen	9,0	8,7	4,3	2,7
Magazinsendungen	23,6	26,1	15,7	10,4
Reportagen, Dokumentationen	5,0	7,2	1,0	2,2
Interview- und Talkformate	2,4	2,4	-	0,6
Übertragungen	0,6	0,4	-	-
Sonstige journalistische Formate	0,1	0,1	0,1	-
Restliches Programm	59,3	55,1	78,9	84,1
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

Tabelle 2.2
Formatstruktur der journalistischen Informationssendungen

Durchschnittlicher Zeitumfang in Prozent¹

Formatgruppen	Das Erste t=9:46	ZDF t=10:47	RTL t=5:04	Sat.1 t=3:49
Nachrichtensendungen	22,3	19,2	20,2	16,6
Magazinsendungen	57,9	57,9	75,0	65,7
Reportagen, Dokumentationen	12,3	16,6	4,5	13,8
Interview- und Talkformate	5,9	5,3	-	3,9
Übertragungen	1,4	0,9	-	-
Sonstige journalistische Formate	0,2	0,1	0,3	-
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: Zeitumfang der journalistischen Informationssendungen pro Tag.

Tabelle 3
Themenstruktur der journalistischen Information

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Stunden: Minuten¹

Themen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Journalistische Information	9:46	10:47	5:04	3:49
Politik	3:34	3:28	0:29	00:23
Wirtschaft	0:20	0:29	0:02	0:05
Gesellschaft	2:24	2:50	0:33	0:46
Wetter	0:23	0:17	0:06	0:05
Sonstige Service- und Ratgeberthemen	0:38	0:40	0:33	0:23
Human Touch: Zerstreuungsthemen	0:54	1:07	2:21	1:31
Human Touch: Angstthemen	0:22	0:48	0:29	0:13
Sport	0:35	0:35	0:07	0:03
Thematisch nicht klassifizierbar	0:36	0:33	0:24	0:20
Restliches Programm²	14:14	13:13	18:56	20:11
Gesamt	24:00	24:00	24:00	24:00

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sportsendungen, nonfiktionale Unterhaltung, fiktionale Unterhaltung und Reality-TV sowie sonstige Sendungen, Werbung und Promotion.

Tabelle 4.1
Themenstruktur der journalistischen Information

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Themen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Journalistische Information	40,7	44,9	21,1	15,9
Politik	14,9	14,5	2,0	1,6
Wirtschaft	1,4	2,0	0,1	0,3
Gesellschaft	10,0	11,7	2,3	3,2
Wetter	1,6	1,2	0,4	0,4
Sonstige Service- und Ratgeberthemen	2,6	2,7	2,3	1,6
Human Touch: Zerstreuungsthemen	3,8	4,7	9,9	6,2
Human Touch: Angstthemen	1,5	3,3	1,9	1,0
Sport	2,4	2,5	0,5	0,2
Thematisch nicht klassifizierbar	2,5	2,3	1,7	1,4
Restliches Programm²	59,3	55,1	78,9	84,1
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sportsendungen, nonfiktionale Unterhaltung, fiktionale Unterhaltung und Reality-TV sowie sonstige Sendungen, Werbung und Promotion.

Tabelle 4.2
Themenstruktur der journalistischen Information

Durchschnittlicher Zeitumfang in Prozent¹

Themen	Das Erste t=9:46	ZDF t=10:47	RTL t=5:04	Sat.1 t=3:49
Politik	36,5	32,2	9,6	9,8
Wirtschaft	3,4	4,4	0,6	2,1
Gesellschaft	24,7	26,3	10,9	20,2
Wetter	3,8	2,6	1,9	2,2
Sonstige Service- und Ratgeberthemen	6,5	6,1	11,0	10,1
Human Touch: Zerstreuungsthemen	9,2	10,3	46,1	39,7
Human Touch: Angstthemen	3,8	7,5	9,5	6,0
Sport	5,9	5,5	2,3	1,1
Thematisch nicht klassifizierbar	6,2	5,1	8,1	8,8
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: Zeitumfang der journalistischen Informationssendungen pro Tag.

Tabelle 5
Aktualität der journalistischen Information

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Stunden: Minuten¹

Themen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Journalistische Information	9:46	10:47	5:04	3:49
Politik	3:34	3:28	0:29	00:23
Aktueller Beitragsanlass	2:50	2:41	0:26	0:22
Kein aktueller Beitragsanlass	0:44	0:47	0:03	0:01
Wirtschaft und Gesellschaft	2:44	3:19	0:35	0:51
Aktueller Beitragsanlass	1:04	1:12	0:17	0:18
Kein aktueller Beitragsanlass	1:40	2:07	0:18	0:33
Service- und Ratgeberthemen	1:01	0:57	0:39	0:28
Aktueller Beitragsanlass	0:30	0:25	0:11	0:11
Kein aktueller Beitragsanlass	0:31	0:32	0:28	0:17
Human Touch: Zerstreungs- und Angstthemen	1:16	1:55	2:50	1:44
Aktueller Beitragsanlass	0:45	0:53	1:25	0:40
Kein aktueller Beitragsanlass	0:31	1:02	1:25	1:04
Sport	0:35	0:35	0:07	0:03
Aktueller Beitragsanlass	0:33	0:33	0:07	0:03
Kein aktueller Beitragsanlass	0:02	0:02	0:00	0:00
Thematisch nicht klassifizierbar	0:36	0:33	0:24	0:20
Restliches Programm²	14:14	13:13	18:56	20:11
Gesamt	24:00	24:00	24:00	24:00

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sportsendungen, nonfiktionale Unterhaltung, fiktionale Unterhaltung und Reality-TV sowie sonstige Sendungen, Werbung und Promotion.

Tabelle 6
Aktualität der journalistischen Information

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Themen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Journalistische Information	40,7	44,9	21,1	15,9
Politik	14,9	14,5	2,0	1,6
Aktueller Beitragsanlass	11,9	11,2	1,8	1,5
Kein aktueller Beitragsanlass	3,0	3,3	0,2	0,1
Wirtschaft und Gesellschaft	11,4	13,7	2,4	3,5
Aktueller Beitragsanlass	4,5	5,0	1,2	1,2
Kein aktueller Beitragsanlass	6,9	8,7	1,2	2,3
Service- und Ratgeberthemen	4,2	3,9	2,7	2,0
Aktueller Beitragsanlass	2,1	1,7	0,8	0,8
Kein aktueller Beitragsanlass	2,1	2,2	1,9	1,2
Human Touch: Zerstreuungs- und Angstthemen	5,3	8,0	11,8	7,2
Aktueller Beitragsanlass	3,1	3,7	5,9	2,8
Kein aktueller Beitragsanlass	2,2	4,3	5,9	4,5
Sport	2,4	2,5	0,5	0,2
Aktueller Beitragsanlass	2,3	2,3	0,5	0,2
Kein aktueller Beitragsanlass	0,1	0,2	0,0	0,0
Thematisch nicht klassifizierbar	2,5	2,3	1,7	1,4
Restliches Programm²	59,3	55,1	78,9	84,1
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sportsendungen, nonfiktionale Unterhaltung, fiktionale Unterhaltung und Reality-TV sowie sonstige Sendungen, Werbung und Promotion.

Tabelle 7
Ebenen der nationalen und internationalen Politikberichterstattung

Durchschnittlicher Zeitumfang pro Tag in Prozent¹

Ebenen	Das Erste	ZDF	RTL	Sat.1
Deutsche Politik	9,6	8,5	1,4	1,1
Bezug zur Bundespolitik	8,9	7,3	1,2	1,0
Ausschließlich Bezug zur Länder-/ Regional-/Kommunalpolitik	0,7	1,2	0,2	0,1
Internationale Politik	5,3	6,0	0,6	0,5
Europapolitik ohne Deutschlandbezug	3,4	4,0	0,3	0,3
Politik nicht europäischer Länder	1,9	2,0	0,3	0,2
Restliches Programm²	85,1	85,5	98,0	98,4
Gesamt	100	100	100	100

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen. Berechnungsbasis: 24 Stunden pro Tag (3.00-3.00 Uhr).

2 Sportsendungen, nonfiktionaler Unterhaltung, fiktionaler Unterhaltung und Reality-TV, sonstige Sendungen, Werbung und Promotion sowie thematisch nicht klassifizierbare Beiträge und sonstige journalistische Themen.

Tabelle 8
Top-20-Länder in der Berichterstattung über politische, wirtschaftliche
oder gesellschaftliche Themen

Anzahl der erfassten internationalen Bezüge (abs.)¹

Länder	Nachrichten	Magazine	Sonstige	Gesamt
Europäische Union – EU ²	1134	404	42	1580
USA	1078	402	67	1547
Großbritannien	584	299	53	936
Frankreich	407	229	41	677
Pauschaler Europa-Bezug	351	212	59	622
China	332	112	23	467
Globaler Weltbezug	236	149	52	437
Russland	270	84	19	373
Italien	179	136	22	337
Türkei	226	62	10	298
Iran	173	55	4	232
Spanien	123	94	15	232
Niederlande	120	76	18	214
Israel/Palästina	166	26	11	203
Syrien	160	31	5	196
Österreich	91	80	16	187
Ukraine	141	40	3	184
Belgien	115	54	5	174
Polen	36	82	16	134
Indien	91	25	11	127
Sonstige Länder	2224	992	207	3423
Gesamt	8237	3644	699	12580

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen.

2 EU als Staatengemeinschaft.

Tabelle 9

Weltmächte und Regionen in der Berichterstattung über politische, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Themen

Anzahl der erfassten internationalen Bezüge (abs.)

Regionen	Nachrichten	Magazine	Sonstige	Gesamt
Europäische Union – EU ²	3942	2149	369	6460
USA	1078	402	67	1547
Naher und mittlerer Osten ³	957	242	43	1242
Amerika ⁴	498	162	33	693
Asien ⁵	383	126	50	559
China	332	112	23	467
Globaler Weltbezug	236	149	52	437
Afrika	261	122	19	402
Russland	270	84	19	373
Nordafrika ⁶	196	69	6	271
Australien, Neuseeland und Ozeanien	75	26	18	119
Sonstiger Regionen-Bezug	9	1	0	10
Gesamt	8237	3644	699	12580

1 Stichprobenerhebung 2019: vier künstliche Programmwochen.

2 EU als Staatengemeinschaft.

3 Einschl. Türkei, Israel/Palästina und Afghanistan.

4 Ohne USA.

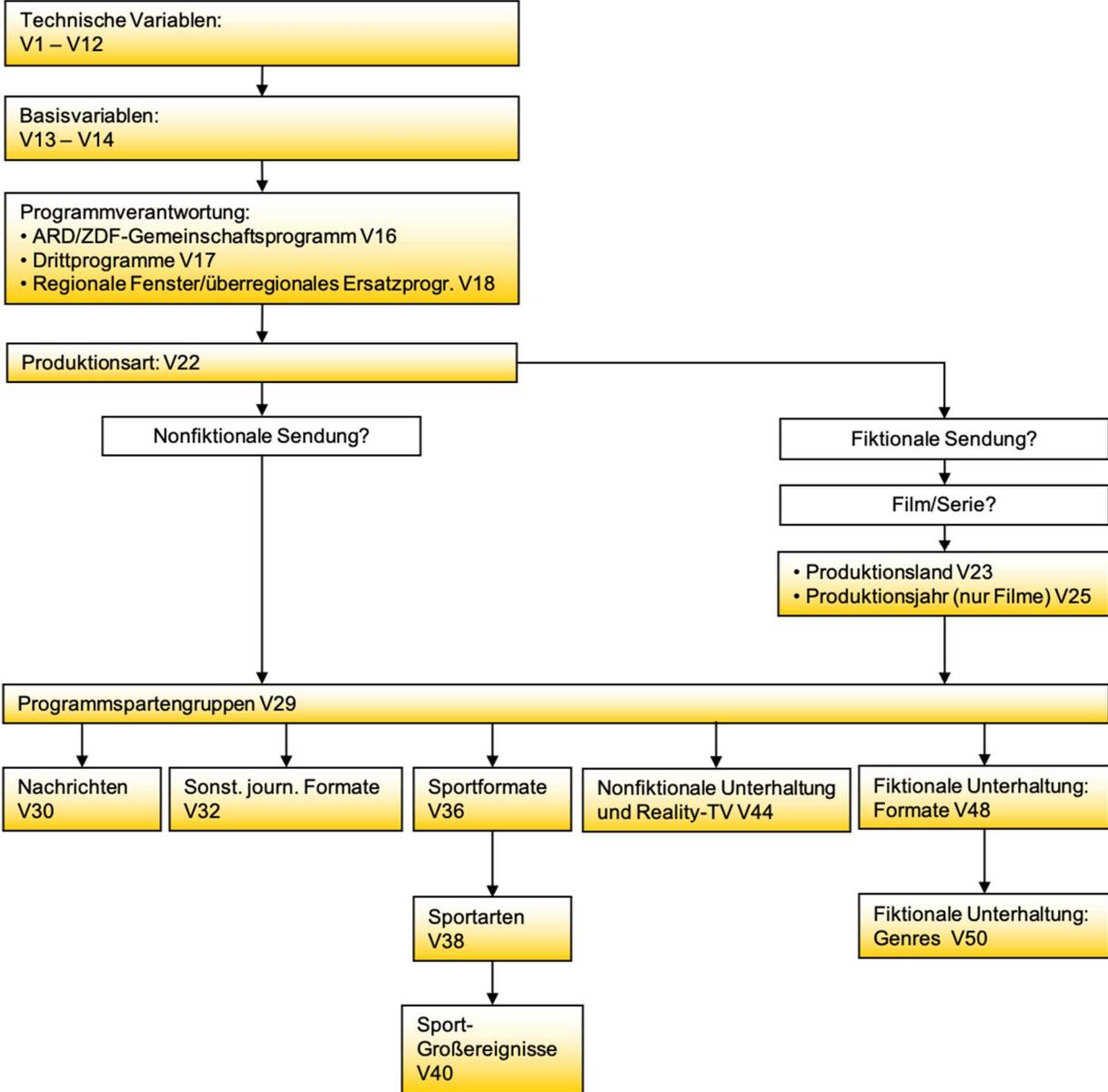
5 Ohne Vorderasien, Afghanistan und China.

6 Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Westsahara, Mauretanien und Mali.

4. Codebücher zur ARD/ZDF-Programmanalyse 2019

4.1 Teilstudie 1: Codeplan zur Sekundäranalyse der
AGF-Programmcodierung
(Gesamtprogramm/Jahresvollerhebung)

Systematik der Codierung



Technische Variablen

id_sdg ID der UE

V1 Programm

- 1 ARD
- 2 ZDF
- 3 RTL
- 4 Sat.1
- 5 ProSieben
- 6 VOX

V2 Sendetag

V3 Sendemonat

V4 Sendejahr

V5 Beginn der Untersuchungseinheit – Stunde

V6 Beginn der Untersuchungseinheit – Minute

V7 Beginn der Untersuchungseinheit – Sekunde

V8 Ende der Untersuchungseinheit – Stunde

V9 Ende der Untersuchungseinheit – Minute

V10 Ende der Untersuchungseinheit – Sekunde

V12 Codierteam

- 21 Coder 1
- 22 Coder 2
- 23 Coder 3

Basisvariablen

V13 Titel der Sendung/Kurzbezeichnung der UE
(alphanumerisch)

V14 1. Filter: Einordnung der Untersuchungseinheit

- Redaktionelles Angebot
- 11 Redaktionelle Sendung/redaktioneller Sendungsteil
- 12 Gameshow mit Werbung
- Werbung und Teleshopping ⇒ Ende
- 21 Werbeblock
- 22 Teleshopping/sonstige Werbeform
- Restliches Programm ⇒ Ende
- 31 Programmpromotion
- 32 Sonstiges

Programmverantwortung

V16 ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm

- 0 Trifft nicht zu
- 1 ARD-Sendung im ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm
- 2 ZDF-Sendung im ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm

V17 RTL und Sat.1: Drittprogramme

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

V18 RTL und Sat.1: regionale Fenster/überregionales Ersatzprogramm

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Überregionales Ersatzprogramm für regionales Fenster

Produktionscharakteristik

V22 Produktionsart

bei V29<40 und V29=50

⇒ V29

- 1 Eigen-, Auftrags- oder Koproduktion [auch: Kofinanzierung und FFA-Prod.]
- 2 Kaufproduktion
- 9 Sonstige Produktionen

V23 Produktionsland: *Serien und Filme*

bei V48>1 ⇒ V25

bei V48=1 ⇒ V29

- 1 Deutsche Produktionen
- 2 Sonstige europäische Produktionen
- 3 US-amerikanische Produktionen
- 4 Sonstige nicht europäische Produktionen
- 7 Sonstiges

V25 Produktionsjahr: *Spielfilme*

⇒ V29

- Vierstellige Jahresangabe
- 9999 Nicht zu ermitteln

Programmcharakteristik

V29 2. Filter: Programmspartengruppen

- [10 Journalistische Informationsangebote]
- 11 Nachrichten ⇒ V30
- 12 Sonstige journalistische Formate ⇒ V32
- 20 Sport ⇒ V36
- 30 Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV ⇒ V44
- 40 Fiktionale Unterhaltung ⇒ V48
- 50 Sonstiges ⇒ Ende

V30	Nachrichten	⇒ Ende
1	Nachrichten allgemein	
2	Nachrichtenmagazin	
3	Wetterbericht	
V32	Sonstige journalistische Formate	⇒ Ende
	<u>Magazinsendungen</u>	
11	Frühstücksfernsehen	
12	Boulevardmagazin	
13	allgemeines Magazin	
14	Ratgeber/Teletip	
	<u>Reportagen/Dokumentationen/Übertragungen (ohne Reality-TV)</u>	
21	Reportage/Dokumentation	
22	Dokumentation mit fiktionalen Hilfsmitteln	
23	Übertragungen	
	<u>Interview- und Talkformate</u>	
31	Talk-, Gespräch- und Interviewsendungen	
	<u>Sonstiges</u>	
41	Lesung	
42	Verlautbarung, Ansprache	
43	Bildungsfernsehen, Telekolleg etc.	
99	Sonstiges (z. B. Rankingshows über Politik und Sachthemen)	
V36	Sport-Formate	⇒ V38
1	Sportnachrichten	
2	Sportmagazinsendung	
3	Sportübertragung (Sport live)/Sportreportage/Dokumentation	
9	Sonstiges	
V38	Sportarten	⇒ V40
1	Fußball	
2	Handball	
3	Basketball	
4	Eishockey	
5	Wintersport	
6	Motorsport	
7	Radsport	
8	Tennis	
9	Sonstiges/Verschiedenes	

V40	Sport-Großereignisse	⇒ Ende
00	Trifft nicht zu	
11	Olympische Spiele	
12	Weltmeisterschaft	
13	Europameisterschaft	
14	Confederations Cup	
15	Champions League	
16	Europa League	
17	Bundesliga	
18	DFB-Pokal	
19	Weltcup	
V44	Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	⇒ Ende
	Nonfiktionale Fernsehunterhaltung	
11	Show, Nummernprogramm und sonstige Show- und Quizformate	
12	Retro-/Rankingshow	
13	Gameshow mit Werbung	
14	Satire, Kabarett, Comedy, Kleinkunst	
15	Bühne/Aufführung	
16	Musik (Konzert/Videoclips)	
19	Sonstiges	
	Reality-TV	
	<u>Narrative und performative Formate</u>	
21	Daily Talk	
22	Doku-Soap	
23	Coaching	
24	Real-Life-Inszenierung	
25	Castingshow	
	<u>Gescriptete Formate</u>	
31	Gescriptete Gerichtsshow	
32	Gescriptete Doku-Soap	
V48	Fiktionale Unterhaltung: Formate	⇒ V50
1	Fernsehserie (inkl. Daily Soap, Telenovela)	
2	Fernsehfilm, Fernsehspiel, TV-Movie	
3	Kinospielfilm	
4	Kurzfilm	
9	Sonstiges	
V50	Fiktionale Unterhaltung: Genres	⇒ Ende
1	Spannung	
2	Komödie	
3	Unterhaltung	
4	Erotik	
5	Drama/Zeitkritik	
6	Animationsformate	
9	Sonstiges	

AGF-Codeplan

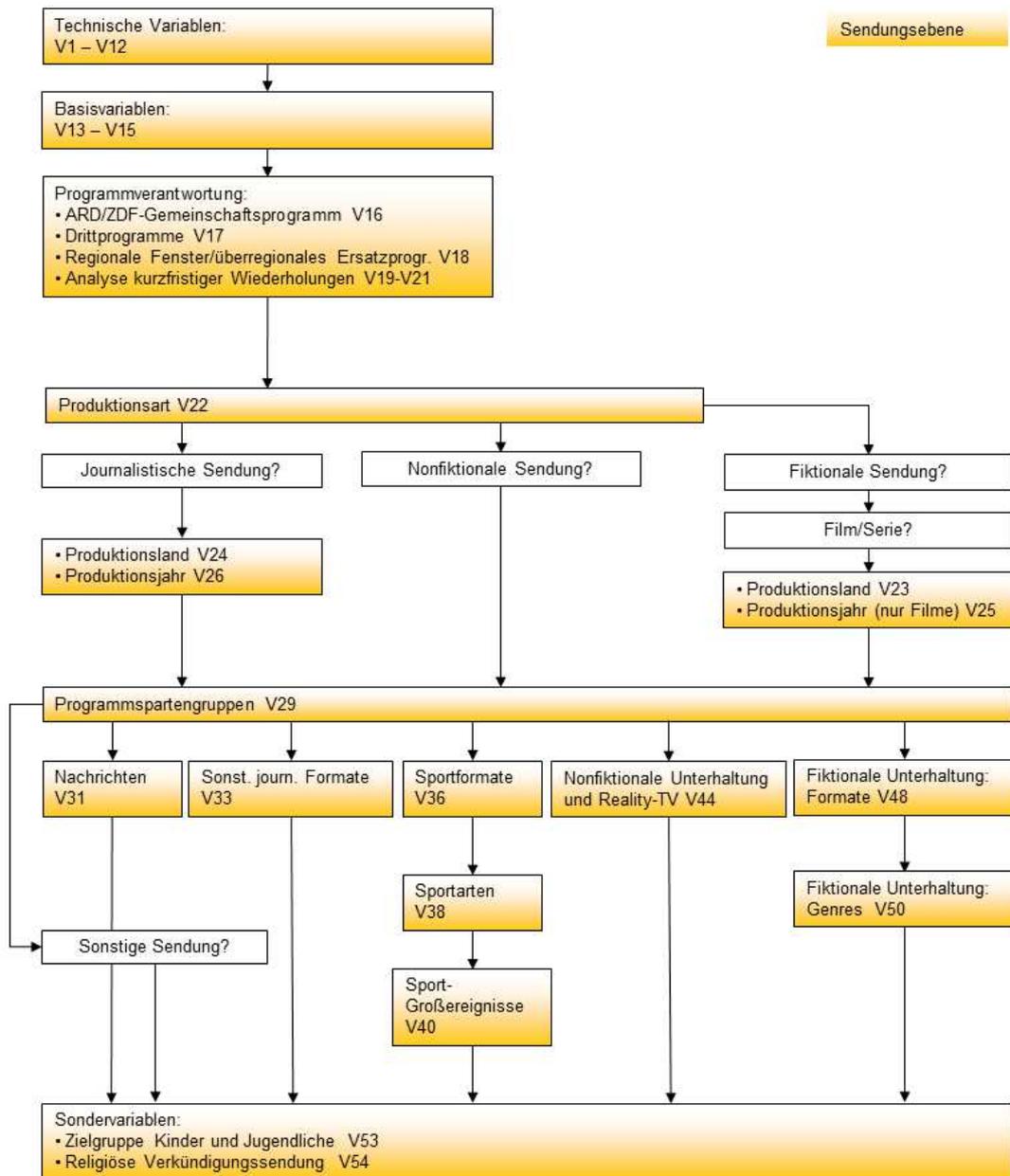
V 4 Fictionales Genre								
10 Spannung	20 Komödie	30 Unterhaltung	40 Drama	50 Zeitkritik	60 Animation	70 Erotik	80 Stoffadaption	
11 Action/Abenteuer	21 Westernkomödie	31 Heimat	41 Melodrama/Liebesfilm	51 Zeit-/Gesellschafts-/Sozialkritik	61 Zeichentrick	71 Erotikfilm/-komödie	81 Klass./mod.Theater	
12 Western	22 Krimikomödie	32 Familie	42 Tragikomödie	52 Portraitfilm	62 Puppentrick		82 Performance	
13 Krimi/Thriller/Mystery	23 Actionkomödie	33 Ärzte/Krankenh.		53 Avantgarde/Kunstfilm	63 Computeranimation		83 Volkstheater	
14 Mantel/Degen/Historie	24 Sitcom	34 Märchen/Fantasy		54 Roadmovie			84 Boulevardstück	
15 Horror/Grusel	25 Schwarze Komödie/Satire	35 Tier/Natur					85 Operette	
16 Science Fiction	26 Gruselkomödie	36 Musikfilm/Revuefilm					86 Musical	
17 Kriegsfilm/Antikriegsfilm	27 Liebes-/Familienkomödie	37 Jugend(abenteuer)film					87 Oper	
18 Katastrophenfilm							88 Ballett	
19 Spannung allg.	29 Komödie allg.	39 Unterhaltung allg.	49 Drama allg.	59 Zeitkritik allg.	69 Animation allg.	79 Erotik allg.	99 Sonstiges	

V 5 Regionaler Bezug	V 6 Produktionsart	V 7 Produktionsdatum	V 8 Herkunftsland	V 9 Vercodungsstatus
1 kein reg. Bezug	1 Eigen-/Co-/Auftragsproduktion/Cofinanz.	vierstellig	10 Europäische Länder	1 Standard
2 regionaler Bezug	2 Kaufprod.	999 nicht feststellbar	11 Deutschland	6 neu - kein Standard
	3 FFA-Prod.		12 DDR	7 neu - Standard
	8 Sonst. Produktionen		13 Österreich	8 geparkt - kein Standard
			14 Schweiz	9 geparkt - Standard
			15 Frankreich	
			16 Benelux-Länder	
			17 Italien	
			18 Spanien/Portug.	
			19 Großbrit./Irland	
			21 Türkei/Griechenland	
			22 Osteuropäische Länder	
			23 CSFR/Tschechien/Slowakei	40 Coproduktionen
			24 Polen	41 Deutschland und andere Länder
			25 UdSSR und Nachfolgestaaten	42 Innereurop. Länder
			26 Ungarn	43 Außereurop. Länder
			27 Balkan-Länder	44 Inner- u. außereurop. Länder
			28 Skandinavische Länder	
			29 Sonstiges Europa	99 nicht feststellbar

L Programmlabel / Eventlabel	
111 Daily Talk	211 Charity/Benefiz
121 Late Night Talk	311 Olympische Spiele
131 Daily Soap	312 Weltmeisterschaft
132 Telenovela	313 Europameisterschaft
141 Gerichtsshow	314 Confederations Cup
151 Doku Soap	315 Champions League
152 Scripted Reality	316 UEFA Cup / Europaliga
161 Boulevardmagazin	317 Bundesliga
171 Comedy	318 DFB Pokal
181 Castingshow	319 Weltcup
191 Retrosow	
192 Rankingshow	
201 Coaching	

4.2 Teilstudie 2: Codeplan zur Sendungsanalyse (Gesamtprogramm/ Stichprobenerhebung)

Systematik der Codierung



Erläuterungen zur halbautomatischen und manuellen Sendungscodierung

Die Codierung der Variablen auf der Sendungsebene basiert auf den AGF-Programmprotokollen, die mit einigen technischen Korrekturen als Fallbasis der Sendungscodierung genutzt werden.¹³ Darüber hinaus wird für die Erstellung einiger Variablen auf die AGF-Programmcodierung zurückgegriffen. Die Sendungscodierung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts wird dabei (1) zum einen Teil halbautomatisiert und (2) zum anderen Teil manuell durchgeführt.

(1) Die halbautomatische Codierung findet auf mehreren Ebenen statt. Die technischen Basisvariablen wie Programm, Sendedatum, Uhrzeit und Titel werden aus den AGF-Programmprotokollen übernommen. Und auch ein Teil der Sendungscodierung beispielsweise zur Produktionsart, zum Produktionsland und zum Produktionsjahr wird direkt aus der AGF-Codierung übernommen bzw. durch eine Vereinfachung/Zusammenfassung der AGF-Codes erstellt (vgl. Abbildung 1).

Andere Variablen und Codes – und hier insbesondere zur Produktionscharakteristik - werden durch eine Kombination mehrerer Informationen der AGF-Quellen (unter anderem durch die Kombination mehrerer Variablen und/oder Codes) erzeugt. In diesem strikt hierarchischen Vorgehen wird die Recodierung der AGF-Variablen einer manuellen Plausibilitätskontrolle unterzogen. Problemfälle werden dokumentiert und in der Forschungsgruppe besprochen.

Abbildung 1
Halbautomatische und manuelle Codierung – Variablenübersicht

halbautomatische Codierung	Codierung mit manuellem Anteil
id_sdg	V16 ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm
V1 – V12 Technische Variablen	V17 RTL u. Sat.1: Drittprogramme
V13 - V14 Basisvariablen	V18 RTL u. Sat.1: Regionalfenster
V15 Netto-Sendungsteile	V19 – V21: Analyse kurzfristiger Wiederholungen
V22 Produktionsart	V24 Produktionsland: Journalistische Formate
V23 Produktionsland: Serien/Filme	V26 Produktionsjahr: Journalistische Formate
V25 Produktionsjahr: Spielfilme	V29 Programmspartengruppen
V30 Nachrichten	V31 Nachrichtenformate
V36 Sport-Formate	V33 Sonstige journalistische Formate
V38 Sportarten	V53 Zielgruppe Kinder und Jugendliche
V40 Sport-Großereignisse	V54 Religiöse Verkündigungssendung
V44 Nonfiktionale Unterhaltung u. Reality TV	
V48 Fiktionale Unterhaltung: Formate	
V50 Fiktionale Unterhaltung: Genres	

¹³ Vgl. Kapitel 2.1.

(2) Darüber hinaus gibt es Gruppen von Variablen und Variablenausprägungen, die manuell erstellt werden. Hier werden zwar immer noch die Fallstrukturen und Informationen der AGF-Programmprotokolle und der AGF-Programmcodierung genutzt, allerdings durch manuelle Recherchen und Codierungen ergänzt. Nach streng dokumentierten Rechercheregeln werden in diesem Verfahren Variablenausprägungen angelegt, die die AGF-Programmcodierung vertiefen bzw. ausdifferenzieren (z. B. das Ausweisen von Hauptnachrichtensendungen). Darüber hinaus werden Variablen angelegt, die ausschließlich durch manuelle Codierung entstehen. Hierbei handelt es sich vor allem um sendeplatzspezifische Daten. Dazu gehören die Angabe der Produktionsverantwortung im ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm, das Ausweisen von Lizenzprogrammen und regionalen Auseinandersetzungen (RTL und Sat.1) sowie um die Analyse kurzfristiger Wiederholungen. Außerdem werden die Produktionsjahre der fernsehjournalistischen Informationssendungen recherchiert und angegeben. Hierbei handelt es sich um sendungstechnische Variablen, die nach einer Recherche der sendereigenen Angaben ergänzt werden. Das Vorgehen erfolgt standardisiert und im Zweifelsfall im ständigen Austausch innerhalb der Forschungsgruppe.

Um eine Konsistenz nicht nur innerhalb einzelner Stichprobentage, sondern auch Jahreserhebungen zu gewährleisten, werden auf allen Ebenen die Codierungen auf die vorherigen Stichprobentage rückbezogen und abgeglichen. Abweichende Codierungen (auch AGF-Codierungen) werden dokumentiert und innerhalb des Forschungsteams besprochen. Damit ist gewährleistet, dass Codierentscheidungen nicht nur temporär getroffen werden, sondern für den Verlauf der Erhebung dokumentiert und konsistent sind.

Technische Variablen

id_sdg ID der UE

V1 Programm

- 1 ARD
- 2 ZDF
- 3 RTL
- 4 Sat.1

V2 Sendetag

V3 Sendemonat

V4 Sendejahr

V5 Beginn der Untersuchungseinheit – Stunde

V6 Beginn der Untersuchungseinheit – Minute

V7 Beginn der Untersuchungseinheit – Sekunde

V8 Ende der Untersuchungseinheit – Stunde

V9 Ende der Untersuchungseinheit – Minute

V10 Ende der Untersuchungseinheit – Sekunde

V12 Codierteam

- 21 Coder 1
- 22 Coder 2
- 23 Coder 3

Basisvariablen

V13 Titel der Sendung/Kurzbezeichnung der UE
(alphanumerisch)

V14 1. Filter: Einordnung der Untersuchungseinheit

Redaktionelles Angebot

- 11 Redaktionelle Sendung/redaktioneller Sendungsteil
- 12 Gameshow mit Werbung

Werbung und Teleshopping

- 21 Werblock
- 22 Teleshopping/sonstige Werbeform

⇒ Ende

Restliches Programm

- 31 Programmpromotion
- 32 Sonstiges

⇒ Ende

V15 Netto-Sendungsanteile

- 1 Erster Teil einer unterbrochenen Sendung
- 2 Mittlerer Teil einer unterbrochenen Sendung
- 3 Letzter Teil einer unterbrochenen Sendung
- 4 Ununterbrochene Sendung

Programmverantwortung und kurzfristige Wiederholungen**V16 ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm**

- 0 Trifft nicht zu
- 1 ARD-Sendung im ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm
- 2 ZDF-Sendung im ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm

V17 RTL und Sat.1: Drittprogramme

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

V18 RTL und Sat.1: regionale Fenster/überregionales Ersatzprogramm

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Überregionales Ersatzprogramm für regionales Fenster

V19 Analyse kurzfristiger Wiederholungen

- 0 Trifft nicht zu (= Erstsendung) ⇒ V22
- 1 Erstsendung beginnt max. 24 Std. vor der Wiederholung ⇒ V20
- 2 Erstsendung beginnt max. 7 Tage vor der Wiederholung ⇒ V22
- 9 Nicht zu ermitteln ⇒ V22

V20 Wiederholung am selben Untersuchungstag (3–3 Uhr)

- 0 Nein ⇒ V22
- 1 Ja – Erstsendung und Wiederholung vollständig (=ID der Erstsendung vorhanden) ⇒ V21
- 2 Ja – Erstsendung und/oder Wiederholung unvollständig ⇒ V22

V21 ID der Untersuchungseinheit der Erstsendung ⇒ Ende**Produktionscharakteristik****V22 Produktionsart**

bei V29<20 ⇒ V24
bei V29=20, 30, 50 ⇒ V29

- 1 Eigen-, Auftrags- oder Koproduktion [auch: Kofinanzierung und FFA-Prod.]
- 2 Kaufproduktion
- 9 Sonstige Produktionen

V23 Produktionsland: *Serien und Filme*

bei V48>1 ⇒ V25
bei V48=1 ⇒ V29

- 1 Deutsche Produktionen
- 2 Sonstige europäische Produktionen
- 3 US-amerikanische Produktionen
- 4 Sonstige nicht europäische Produktionen
- 7 Sonstiges

V24	Produktionsland: <i>Journalistische Formate</i>	⇒ V26
1	Deutsche Produktionen	
2	Sonstige europäische Produktionen	
3	US-amerikanische Produktionen	
4	Sonstige nicht europäische Produktionen	
7	Sonstiges	

V25	Produktionsjahr: <i>Spielfilme</i>	⇒ V29
....	Vierstellige Jahresangabe	
9999	Nicht zu ermitteln	

V26	Produktionsjahr: <i>Journalistische Formate</i>
....	Vierstellige Jahresangabe
9999	Nicht zu ermitteln

Programmcharakteristik

V29	2. Filter: Programmspartengruppen	
[10	Journalistische Informationsangebote]	
11	Nachrichten	⇒ V31
12	Sonstige journalistische Formate	⇒ V33
20	Sport	⇒ V36
30	Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV	⇒ V44
40	Fiktionale Unterhaltung	⇒ V48
50	Sonstiges	⇒ V53

V31	Nachrichten	⇒ V53
	<u>Hauptnachrichtensendungen</u>	
01	Hauptnachrichtensendung	
02	Wetternachrichten nach der Hauptnachrichtensendung	
	<u>Sonstige Nachrichtenformate</u>	
11	Thematisch universelle Schlagzeilen/Kurznachrichten	
12	Thematisch universelle Nachrichtensendung ≥ 6 Min.	
13	Thematisch universelles Nachrichtenmagazin	
14	Eigenständige Wetternachrichtensendung	
15	Wetternachrichten nach thematisch universeller Nachrichtensendung	
16	Wirtschafts-/Börsen-Nachrichten	
17	Regionalnachrichten	
19	Sonstiges	
	<u>Nachrichten in Tageszeitmagazinen</u>	
21	Thematisch universelle Schlagzeilen/Kurznachrichten	
22	Thematisch universelle Nachrichtensendung ≥ 6 Min.	
24	Eigenständige Wetternachrichtensendung	
25	Wetternachrichten nach universeller Nachrichtensendung	
26	Wirtschafts-/Börsen-Nachrichten	
99	Sonstiges	

V33	Sonstige journalistische Formate	⇒ V53
	<u>Magazinsendungen</u>	
11	Frühstücksfernsehen (ohne Nachrichten)	
12	Boulevardmagazin	
13	Tageszeitmagazin	
14	Service- und Ratgebermagazin	
15	Politik-/Wirtschafts-/Kulturmagazin	
19	Sonstiges allgemeines Magazin	
	<u>Reportagen/Dokumentationen/Übertragungen</u>	
21	Reportage, Bericht, Dokumentation	
22	(Live-)Übertragung (ohne Sport)	
	<u>Interview- und Talkformate</u>	
31	Talk-, Interview-, Diskussionsformat (inkl. Talk-Magazin)	
	<u>Sonstiges</u>	
99	Sonstige Formate [hier auch historische Nachrichten, z. B. Tagesschau vor 30 Jahren)	
V36	Sport-Formate	⇒ V38
1	Sportnachrichten	
2	Sportmagazinsendung	
3	Sportübertragung (Sport live)	
4	Sportreportage/Dokumentation	
9	Sonstiges	
V38	Sportarten	⇒ V40
1	Fußball	
2	Handball	
3	Basketball	
4	Eishockey	
5	Wintersport	
6	Motorsport	
7	Radsport	
8	Tennis	
9	Sonstiges/Verschiedenes	
V40	Sport-Großereignisse	⇒ V53
0	Trifft nicht zu	
11	Olympische Spiele	
12	Weltmeisterschaft	
13	Europameisterschaft	
14	Confederations Cup	
15	Champions League	
16	Europa League	
17	Bundesliga	
18	DFB-Pokal	
19	Weltcup	

V44 Nonfiktionale Unterhaltung und Reality-TV ⇒ V53

Nonfiktionale Unterhaltung

- 11 Show, Nummernprogramm und sonstige Show- und Quizformate
- 12 Retro-/Rankingshow
- 13 Gameshow mit Werbung
- 14 Satire, Kabarett, Comedy, Kleinkunst
- 15 Bühne/Aufführung
- 16 Musik (Konzert/Videoclips)
- 19 Sonstiges

Reality-TV

Narrative und performative Formate

- 21 Daily Talk
- 22 Doku-Soap
- 23 Coaching
- 24 Real-Life-Inszenierung
- 25 Castingshow

Gescriptete Formate

- 31 Gescriptete Gerichtsshow
- 32 Gescriptete Doku-Soap

V48 Fiktionale Unterhaltung: Formate ⇒ V50

- 1 Fernsehserie (inkl. Daily Soap, Telenovela)
- 2 Fernsehfilm, Fernsehspiel, TV-Movie
- 3 Kinospielefilm
- 4 Kurzfilm
- 9 Sonstiges

V50 Fiktionale Unterhaltung: Genres ⇒ V53

- 1 Spannung
- 2 Komödie
- 3 Unterhaltung
- 4 Erotik
- 5 Drama/Zeitkritik
- 6 Animationsformate
- 9 Sonstiges

Sondervariablen

V53 Zielgruppe Kinder und Jugendliche

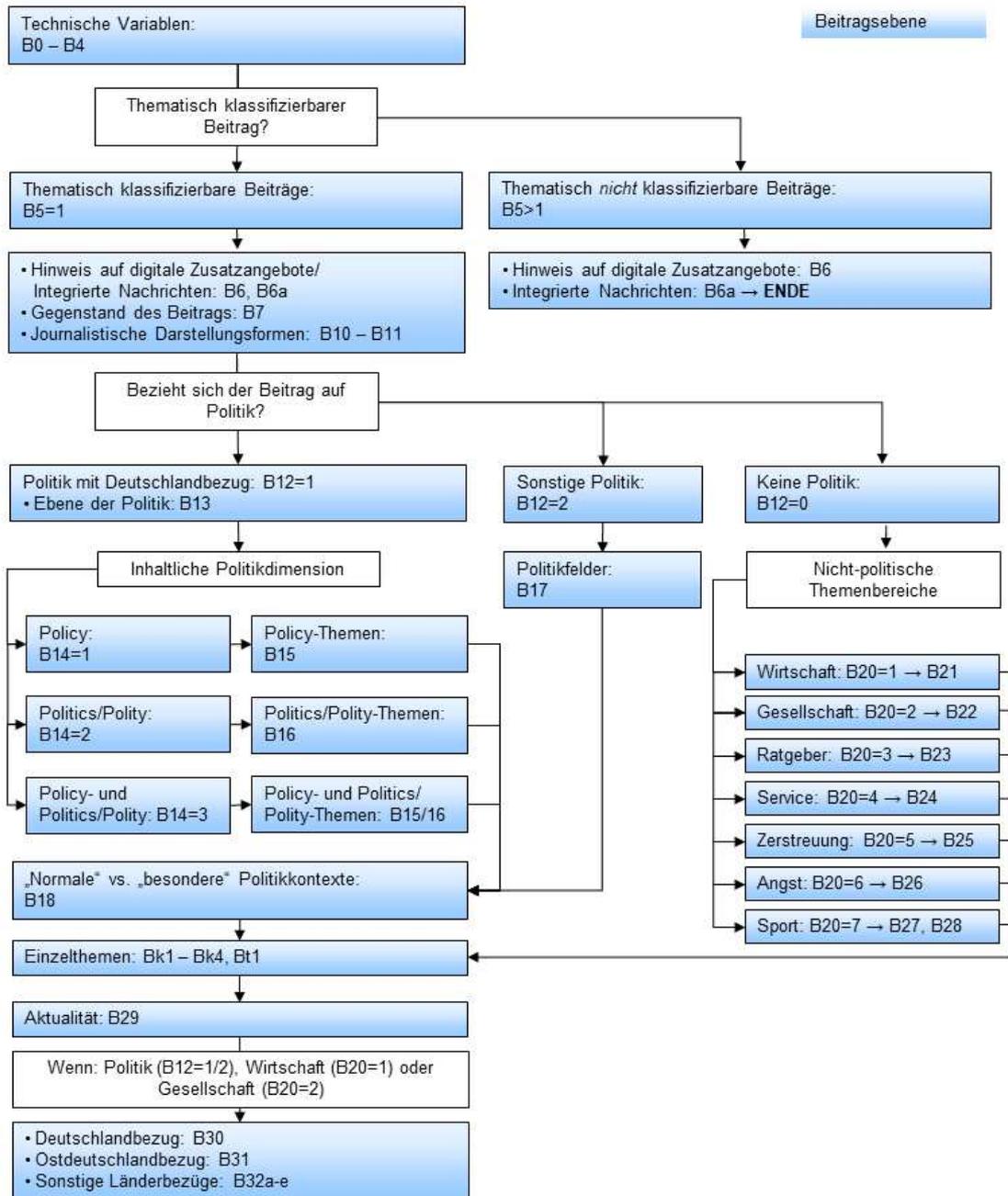
- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

V54 Religiöse Verkündigungssendung

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

4.3 Teilstudie 2: Codeplan zur Beitragsanalyse (Journalistische Informationssendungen/Stichprobenerhebung)

Systematik der Codierung



Technische Variablen

B0 Codierteam/Beitrag

- 21 Coder 1
- 22 Coder 2
- 23 Coder 3

B1 Laufende Beitragsnummer pro Sendungsteil

Beginn des Beitrags

- B2 Beginn des Beitrags: Stunde
- B3 Beginn des Beitrags: Minute
- B4 Beginn des Beitrags: Sekunde

Basisvariablen

B5 Beitragstyp

- 1 Thematisch klassifizierbarer Beitrag (mind. 3 Sek.)
Thematisch nicht klassifizierbar:
- 2 Unterhaltungsbeitrag, unterhaltende Einlage etc.
- 3 Gewinnspiele, Votings, Mitmach-Aktionen
- 4 Moderation, Vorspann/Abspann, Themenüberblick, Programmwerbung etc.

B6 Hinweis auf digitale Zusatzangebote

- 0 Kein Hinweis
- 1 Hinweis auf digitale Zusatzangebote des Senders/der Sendung
- 2 Aufruf an das Publikum, sich in den sozialen Netzwerken über die Sendehalte auszutauschen (Social TV – 1. Stufe)
- 3 Aufruf an das Publikum, durch Online-Interaktion Teil der Sendung zu werden (Social TV – 2. Stufe)

B6a Beitrag ist Teil einer integrierten Nachrichtensendung/ eines Nachrichtenblocks

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

**bei B5=1 ⇒ B7
bei B5>1 ⇒ Bemerkt**

Beitragsgegenstand

B7 **Gegenstand des Beitrags/Kurzbezeichnung**

(alphanumerisch)

Darstellungsformen

B10 **1. Journalistische Darstellungsform in der UE**

- 1 Sprechernachricht
- 2 Nachricht im Film („NIF“)
- 3 Film-Beitrag
- 4 Reportage/Dokumentation
- 5 Reporter vor Ort
- 6 Interview/Talk
- 7 Glosse/Satire
- 8 Kommentar
- 9 Erklärstück
- 11 Studio: Aktivitäten, Moderationen etc.
- 12 Wetter
- 99 Sonstige

B10a **2. Journalistische Darstellungsform in der UE**

- 0 Trifft nicht zu (UE besteht nur aus einer journalistischen Darstellungsform)
- 1-99 Codes analog zu B10

B11 **Anzahl der journalistischen Darstellungsformen in der UE**

Themenstrukturanalyse

B12 **1. Filter: Drei zentrale Themenfelder**

- 0 Keine Politik ⇒ **B20**
- 1 Deutsche Politik/Politik mit Deutschlandbezug ⇒ **B13**
- 2 Sonstige Politik ⇒ **B17**

B13 **Deutsche Politik/Politik mit Deutschlandbezug: Ebene**

- 1 Bundespolitik
- 2 Länder-/Regional-/Kommunalpolitik

B14 **Deutsche Politik/Politik mit Deutschlandbezug: Inhaltliche Dimension**

- 1 Policy-Bezug ⇒ **B15**
- 2 Politics/Polity-Bezug ⇒ **B16**
- 3 Policy- und Politics/Polity-Bezug ⇒ **B15/B16**

B15 Deutsche Policy-Themen: Sachpolitik

bei B14=3 ⇒ B16

bei B14=1 ⇒ B18

- 000 kein Bezug zu deutschen Policy-Themen
- 100 Außenpolitik
- 110 Dt. Europapolitik (s. Länderliste)
- 111 Dt. EU-Politik (bezogen auf die Binnen- und Außenpolitik der EU)
- 112 Politische Beziehungen Dtlnds. zu EU-Ländern und vice versa
- 113 Politische Beziehungen Dtlnds. zu sonstigen europäischen Ländern und vice versa
- 114 Politische Beziehungen Dtlnds. zu sonstigen eur. Organisationen und vice versa
(soweit nicht EU, z. B. Europarat)
- 120 Dt. internationale Politik
- 121 Politische Beziehungen Dtlnds. zu *nicht europäischen* Ländern und vice versa
- 122 Politische Beziehungen Dtlnds. zu internat. [=nicht exklusiv europ.] Organisationen
und vice versa (UNO, Sicherheitsrat, UNESCO, WTO, NATO, OSZE etc.)
- 130 Verteidigungspolitik
(Bundeswehr: Struktur/Status, Auslandseinsätze)
- 140 Innen-, Justiz- und Ausländerpolitik
- 141 Innere Sicherheit (politisch, links, rechts; Verbrechens- und Kriminalitätsbekämpfung)
- 142 Zuwanderung, Asyl, Fluchthematik, Integration
- 143 Justiz, Verbraucherschutz
- 150 Finanzpolitik
(Haushaltspolitik, Staatsfinanzen, Steuern, Zinsen, Währungspolitik)
- 160 Wirtschaftspolitik
(Rezession vs. Wachstum, Banken, Mittelstand, Wettbewerbsaufsicht,
Außenhandel einschl. Waffenexporte)
- 170 Infrastruktur-, Energie- und Umweltpolitik
- 171 Verkehrs-, Bahn- und Autopolitik (CO₂, Diesellaffäre, Feinstaub, E-Mobilität)
- 172 Energiepolitik (Kohle, Atom, alternative Energien)
- 173 Klimaschutz, Umweltschutz, Umweltverschmutzung, Landwirtschaft
- 174 Post-, Telekommunikations- und Digitalisierungspolitik
- 175 Wohnungsbau- und Wohnkosten/Mieten
- 180 Sozialpolitik
- 181 Renten
- 182 Altersarmut, Familie, Jugend/Kinder, Frauen, Gleichstellung
- 190 Arbeitsmarktpolitik
- 191 Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, Hartz IV
- 192 Lohnpolitik, Mindestlohn
- 200 Gesundheitspolitik
- 201 Gesundheitskosten
- 202 Pflegenotstand
- 210 Wissenschafts- und Forschungspolitik
(Wissenschaftsförderung, Technologiepolitik)

- 220 Bildungspolitik
(Schul- und Hochschulpolitik)
- 230 Kultur-, Medien- und Sportpolitik
- 240 Sonderthema Ostdeutschland
(Aufbau Ost, Soli, DDR-Vergangenheit, Stasi)

B16 Politics- und Polity-Themen: Politische Prozesse/politische Strukturen ⇒ B18

- 00 Kein Politics- oder Polity-Thema
- 10 [POLITCS]
- 20 Politische Konflikte
- 21 innerhalb der Bundesregierung/Regierungskoalition
- 22 innerhalb von Landesregierungen/Regierungskoalitionen
- 23 innerhalb von Parteien (hier auch CDU vs. CSU)
- 30 Politische Skandale
- 31 Auf der Ebene der Bundespolitik
- 32 Auf der Ebene der Landes- und Kommunalpolitik
- 40 Wahlkämpfe und Wahlen
- 41 Wahlkampfstrategien/Wahlkampagnen
- 42 Kandidaten
- 43 Wahlprogramme
- 44 Wahlparteitage
- 45 Wahlkampfveranstaltungen
- 46 Wahlumfragen/Prognosen
- 47 Wahlergebnisse
- 48 Volksbegehren
- 49 Koalitionsspekulationen/Koalitionsaussagen
- 50 Regierungsbildung
- 60 [POLITY]
- 61 Thematisierung und/oder Problematisierung vs. Verteidigung allgemeiner und konkreter Strukturdimensionen der Verfassung, Organisationsprinzipien, Formen und Institutionen der Demokratie in Deutschland (Gewaltenteilung, Parlamentarismus, Föderalismus, Rechtsstaatlichkeit direkte vs. repräsentative Demokratie etc.; hier zum Beispiel auch Thematisierung von Grundgesetz/änderungen)
- 63 Thematisierung und/oder Problematisierung vs. Verteidigung politischer Akteure (Politikerdiäten, Lobbyismus etc.)
- 64 Thematisierung und/oder Problematisierung vs. Verteidigung politischer Werte/Normen (Politikverdrossenheit, Demokratieverdrossenheit, politische und soziale Gerechtigkeit, Nationalstolz, Populismus, Radikalismus, Extremismus etc.)
- 99 Sowohl Politics- als auch Polity-Themen

B17 „Sonstige Politik“ = kein Deutschlandbezug

- 10 Europapolitik (s. Länderliste)
- 11 Binnen- und Außenpolitik der EU
- 12 Innen-, bi-, multi- und internat. Politik einzelner EU-Länder
- 13 Innen-, bi-, multi- und internat. Politik sonstiger europäischer Länder
- 14 Politik europäischer Organisationen (soweit nicht EU)

- 20 Internationale Politik
- 21 Innen-, bi-, multi- und internat. Politik nicht europäischer Länder
- 22 Politik internationaler [=nicht exklusiv europ.] Organisationen
z. B. NATO, UNO (soweit dt. Beteiligung nicht explizit thematisiert ist)

B18 Sondervariable: „normaler“ vs. „besonderer“ Politikkontext ⇒ B29

- 00 „Normaler“ Politikkontext
- 11 Staatsbesuche, Gipfeltreffen (dt. Politik und sonstige Politik)
- 12 Nationale und internationale Krisen (politisch, wirtschaftlich, gesell., keine Waffengewalt)
- 13 Volksbegehren
- 14 Demonstrationen

- Wahlkämpfe und Wahlen/Deutschland
- 21 Bundestagswahlen
- 22 Europawahlen
- 23 Landtagswahlen
- 24 Kommunalwahlen
- 30 Sonstige Wahlkämpfe und Wahlen

- Politisch/religiös motivierte Gewalt, Krieg, Terrorismus, Verbrechen
- 61 Krieg, Kriegsverbrechen
- 62 Terrorismus
- 63 Menschenrechtsverletzungen
- 64 Politisch/religiös motivierte Gewalt
- 70 Sonstige Formen/Probleme von politisch/religiösem Extremismus
- 80 Historische Thematik bzw. Betrachtung
- 90 Sonstiges

B20 2. Filter: Sieben nicht politische Themenbereiche ⇒ B21-B27

- 1 Wirtschaft ⇒ B21
- 2 Gesellschaft ⇒ B22
- 3 Ratgeberthemen ⇒ B23
- 4 Servicethemen ⇒ B24
- 5 Zerstreuthemen: Prominente, Menschen, Medien, Emotionen ⇒ B25
- 6 Angstthemen: Kriminalität, Verbrechen, Unfälle, Naturkatastrophen ⇒ B26
- 7 Leistungssport ⇒ B27

B21 Wirtschaft

⇒ **Bk1**

- 1 Wirtschaftsentwicklung/Konjunktur
- 2 Finanzmarkt, Zinsen, Inflation
- 3 Börse(ndaten)
- 4 Banken
- 5 Handel(sbilanz)/Freihandel/Handelsbeschränkungen
- 6 Autoindustrie
- 7 Bahn-, Flug- und Schifffahrtsindustrie
- 8 Verkehr(swege)/Straßenbau
- 9 Energiewirtschaft
- 10 Telekommunikation, IT-Bereiche,
- 11 Digitalisierung der Wirtschaft
- 12 Landwirtschaft
- 13 Bauwirtschaft/Wohnungsbau/Städtebau
- 14 Einzelne Unternehmen, Branchen und Akteure
- 15 Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Tarifkonflikte
- 19 Sonstiges/Verschiedenes

B22 Gesellschaft

⇒ **Bk1**

- 10 Soziale Probleme
- 11 (Fehlende) Chancengleichheit/gesellschaftliche Teilhabe
- 12 Armut (Armutsgrenze, Altersarmut etc.)
- 13 Arbeitslosigkeit/Hartz IV/Mehrfach-Jobs
- 14 Pflegenotstand/Pflegekosten
- 15 Gesundheitsnotstand/Gesundheitskosten
- 16 Wohnungsnotstand/Wohnkosten
- 17 Soziale Integration von Ausländern, Migranten, Geflüchtete, Asylbewerber
- 18 Fremdenfeindlichkeit
- 29 Sonstiges/Verschiedenes
- 30 Justiz/Strafvollzug/Polizei
- 31 Gerichte, Gesetze/Rechtsprechung allgemein
- 32 Strafvollzug, Gefängnisse
- 33 Polizei
- 39 Sonstiges/Verschiedenes
- 40 Verwaltung (= der Exekutive nachgeordnete Bereiche: „Ämter“, „Behörden“)
- 41 Arbeitsverwaltung
- 42 BAMF, Behörden für Ausländer; Geflüchtete, Migration, Integration
- 43 Deutsche Rentenversicherung
- 49 Sonstiges/Verschiedenes
- 50 Kultur und Medien
- 51 Kunst: Literatur, Musik, Theater, Film, Malerei, Architektur, Museen etc.
- 52 Pop(ulär)-Kultur: Pop-/Rock-Musik, Film, Fernsehen, Internet etc.
- 53 Neue soziale Medien
- 54 Alltagskultur, Lifestyle, Volksmusik, Brauchtum
- 59 Sonstiges/Verschiedenes
- 60 Religionen/Kirchen/Ethik
- 61 Christentum
- 62 Judentum
- 63 Islam
- 64 Sonstige Religionen

- 65 Werte/Moral/Ethik
- 69 Sonstiges/Verschiedenes
- 70 Bildung/Wissenschaft/Forschung
- 71 Schulen/Schulförderung (z. B. Digitalisierung)
- 72 Wissenschaft und Hochschulen/Wissenschafts- und Hochschulförderung
- 73 Forschung und Technologie/Forschungs- und Technologieförderung
- 79 Sonstiges/Verschiedenes
- 80 Natur/Umwelt/Klima
- 81 Gartenbau und Landwirtschaft
- 82 Naturschutz/Tierwohl/Artenschutz
- 83 Umweltgefährdung/Umweltverschmutzung/Umweltschutz
- 84 Klimawandel
- 89 Sonstiges/Verschiedenes

B23 Ratgeberthemen ⇒ Bk1

- 1 Verbraucherthemen (Wirtschaft, Soziales, Finanzen, Recht etc.)
- 2 Lifestyle, Mode, Schönheit
- 3 Gesundheit, Ernährung, Fitness, Freizeit, Urlaub
- 4 Do it yourself-Themen (Haus, Garten, Auto etc.)
- 5 Kochen, Rezepte
- 6 Sexualität, Erotik
- 9 Sonstiges/Verschiedenes

B24 Servicethemen ⇒ Bk1

- 1 Wetter
- 2 Gewinnzahlen, Lotto
- 3 Internet-Hinweis/Hinweis auf Servicetelefon/Videotext/Faxabruf/Postzusendung etc.
- 9 Sonstiges/Verschiedenes

B25 Zerstreuthemen: Prominente, Menschen, Medien, Emotionen ⇒ Bk1

- 10 Prominenz
- 11 Prominenz aus Politik, Gesellschaft, Adel, Sport, etc.
- 12 Kultur-, Medien- und Unterhaltungsprominenz (Film, Fernsehen, Musik, Bühne, Kunst, soziale Medien etc.)
- 13 Pseudo-Prominenz aus Reality-TV
- 21 Aus dem Alltagsleben der „Normalos“: Schicksale & Probleme
- 22 Abweichendes Verhalten
- 23 Kuriositäten
- 24 Trends, Lifestyle, „In/Out“
- 25 Sexualität, Erotik
- 26 Tiere und Emotionen
- 29 Sonstiges/Verschiedenes

B26 Angstthemen: Kriminalität, Verbrechen, Unfälle, Naturkatastrophen

⇒ Bk1

- 10 Wirtschaftskriminalität
- 11 Wirtschaftskriminalität mit extrem hohem Sachschaden
- 20 Sonstige Kriminalität/Verbrechen
- 21 Kriminalität/Verbrechen ohne Personenschäden
- 22 Kriminalität/Gewaltverbrechen mit Personenschäden
- 23 Kriminalität/Gewaltverbrechen mit Todesfolgen
- 24 Kriminalität/Gewaltverbrechen mit vielfacher Todesfolge
- 30 Unfälle/Unglücke/Brände
- 31 Unfälle/Unglücke/Brände ohne Personenschäden
- 32 Unfälle/Unglücke/Brände mit Personenschäden
- 33 Unfälle/Unglücke/Brände mit Todesfolgen
- 34 Großunglücke (Unfall, Brand) mit hohem Sachschaden und vielfacher Todesfolge
- 40 Naturkatastrophen mit hohem Sachschaden und vielfacher Todesfolge
- 50 Extremwetter
- 90 Sonstiges/Verschiedenes

B27 Leistungssport: Sportarten

- 0 Trifft nicht zu/Kein Leistungssport
- 1 Fußball
- 2 Handball
- 3 Basketball
- 4 Eishockey
- 5 Wintersport
- 6 Motorsport
- 7 Radsport
- 8 Tennis
- 9 Sonstiges/Verschiedenes

B28 Leistungssport: Berichterstattungsaspekte (Hauptthema)

- 1 Wettbewerbsbezogene Berichterstattung
- 2 Kontextberichterstattung
(Umfeld/Organisation der Wettbewerbe, Vereine, Sportorganisationen etc.)
- 3 Problematisierung/Sportkritik
- 4 Personality-Stories/-Interviews
- 5 Gala (Sportbälle, Ehrungen etc.)
- 9 Sonstiges/Verschiedenes

Einzelthemenanalyse

Bk1 Bezugnahme auf Migrationsthematik (Strukturen und Prozesse)

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu, mit Hauptbezug auf Deutschland
- 2 Trifft zu, mit Hauptbezug auf Europa bzw. ein europäisches Land
- 3 Trifft zu, mit Hauptbezug auf außereuropäische Region
- 4 Trifft zu, aber kein eindeutiger Regionalbezug

Bk2 Bezugnahme auf Migrationshintergrund (Personen)

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

Bk3 Bezugnahme auf Islam/Islamismus/Muslime/Islamisten

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu, mit Hauptbezug auf Deutschland
- 2 Trifft zu, mit Hauptbezug auf Europa bzw. ein europäisches Land
- 3 Trifft zu, mit Hauptbezug auf außereuropäische Region
- 4 Trifft zu, aber kein eindeutiger Regionalbezug

Bk4 Bezug auf europäische Fluchtthematik

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

Bt1 Bezug auf das Wahljahr 2019

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Trifft zu

Zeit- und Geobezug

B29 3. Filter: Aktualität

bei B12=1/2 oder B20=1/2 ⇒ B30
bei B12=0 oder B20>2 ⇒ Bemerk

- 0 Nicht aktuell, kein oder unklarer Beitragsanlass
- 1 Aktuell

B30 Deutschlandbezug

- 0 Kein Deutschlandbezug ⇒ B32a-e
- 1 Exklusiver Deutschlandbezug ⇒ B31
- 2 Deutschlandbezug plus internationaler Bezug ⇒ B31

B31 Bezug auf Ostdeutschland

bei B30=2 ⇒ B32a
bei B30=1 ⇒ Bemerk

- 0 trifft nicht zu
- 1 Ostdeutschlandbezug durch Ereignisort
- 2 Ostdeutschlandbezug durch andere Kriterien (Themen, Probleme, Akteure)
- 3 Ostdeutschlandbezug durch (1) und (2)

B32a-e Länderbezug

⇒ **Bemerk**

0	Kein Bezug	303	Bosnien/Herzegowina	911	Haiti
100	Europa	305	Island	912	Honduras
200	EU-Länder	306	Jugoslawien	913	Jamaika
201	Belgien	308	Liechtenstein	914	Kuba
202	Bulgarien	311	Monaco	915	Mexiko
203	Dänemark	312	Norwegen	916	Nicaragua
204	Estland	314	Russland	917	Panama
205	Finnland	315	San Marino	918	St. Kitts und Nevis
206	Frankreich	316	Schweiz	919	St. Lucia
207	Griechenland	318	Vatikanstadt	920	St. Vincent und die Grenadinen
208	Großbritannien	322	Kosovo	921	Suriname
209	Irland	399	Sonstige Europa nicht-EU	922	Trinidad und Tobago
210	Italien	500	Naher Osten	999	Sonstiges Mittelamerika
211	Kroatien	501	Israel	1000	Südamerika
212	Lettland	502	Israel/Palästina	1001	Argentinien
213	Litauen	503	Jordanien	1002	Bolivien
214	Luxemburg	504	Libanon	1003	Brasilien
215	Malta	505	Syrien	1004	Chile
216	Niederlande	599	Sonstiger Naher Osten	1005	Ecuador
217	Österreich	600	Mittlerer Osten	1006	Guyana
218	Polen	603	Bahrain	1007	Kolumbien
219	Portugal	605	Irak	1008	Paraguay
220	Rumänien	606	Iran	1009	Peru
221	Schweden	607	Jemen	1010	Uruguay
222	Slowakei	608	Katar	1011	Venezuela
223	Slowenien	609	Kuwait	1099	Sonstiges Südamerika
224	Spanien	610	Oman	1100	Asien
225	Tschechien	611	Saudi-Arabien	1110	Indien
226	Ungarn	612	Vereinigte Arabische Emirate	1200	China
227	Zypern	699	Sonstiger Mittlerer Osten	1300	Japan
240	Nicht EU	700	Nordamerika	1400	Südostasien
250	EU-Beitrittskandidaten	701	USA	1401	Brunei Darussalam
251	Albanien	702	Kanada	1402	Indonesien
252	Montenegro	900	Mittelamerika	1403	Kambodscha
253	Mazedonien	901	Antigua und Barbuda	1404	Nordkorea
254	Serbien	902	Bahamas	1405	Südkorea
255	Türkei	903	Barbados	1406	Laos
270	Östl. EU-Partnerländer	904	Belize	1407	Malaysia
271	Armenien	905	Costa Rica	1408	Myanmar
272	Aserbaidshan	906	Dominica	1409	Philippinen
273	Georgien	907	Dominikanische Republik	1410	Singapur
274	Moldawien	908	El Salvador	1411	Thailand
275	Ukraine	909	Grenada	1412	Vietnam
276	Weißrussland	910	Guatemala	1499	Sonstiges Südostasien
300	Europa nicht-EU				
302	Andorra				

1500	Anderes Asien	1803	Äthiopien	1836	Somalia
1501	Afghanistan	1804	Benin	1837	Sudan
1502	Bangladesch	1805	Burkina Faso	1838	Swasiland
1503	Bhutan	1806	Burundi	1839	Tansania
1504	Kasachstan	1807	Elfenbeinküste	1840	Togo
1505	Kirgisistan	1808	Dschibuti	1841	Tschad
1506	Mongolei	1809	Eritrea	1842	Uganda
1507	Nepal	1810	Gabun	1843	Zentralafrikanische Re- publik
1508	Pakistan	1811	Gambia	1844	Botsuana
1509	Sri Lanka	1812	Ghana	1845	Komoren
1510	Tadschikistan	1813	Guinea	1846	Mauritius
1511	Taiwan	1814	Guinea-Bissau	1847	Sambia
1512	Turkmenistan	1815	Kamerun	1848	Südsudan
1513	Usbekistan	1816	Kap Verde	1899	Sonstiges Mittelfrika
1599	Sonstiges Anderes Asien	1817	Kenia	1900	Südafrika
1600	Australien/Neusee- land	1818	Kongo/Republik	2000	Ozeanien
1601	Australien	1819	Kongo/Zaire	2001	Fidschi
1602	Neuseeland	1820	Lesotho	2002	Mikronesien
1699	Sonstiges Austra- lien/Neuseeland	1821	Liberia	2003	Kiribati
1700	Afrika	1822	Madagaskar	2004	Malediven
1710	Nordafrika	1823	Malawi	2005	Marshallinseln
1711	Ägypten	1824	Mali	2006	Nauru
1712	Algerien	1825	Mauretanien	2007	Palau
1713	Libyen	1826	Mosambik	2008	Papua-Neuguinea
1714	Marokko	1827	Namibia	2009	Salomonen
1715	Tunesien	1828	Niger	2010	Tonga
1799	Sonstiges Nordafrika	1829	Nigeria	2011	Tuvalu
1800	Mittelfrika	1830	Ruanda	2012	Vanuatu
1801	Angola	1831	São Tomé und Príncipe	2013	Samoa
1802	Äquatorialguinea	1832	Senegal	2099	Sonstiges Ozeanien
		1833	Seychellen	3000	Welt
		1834	Sierra Leone	9900	Sonstiges/n.e.
		1835	Simbabwe		

bemerk = Bemerkungen

5. Publikationen zur ARD/ZDF Programmanalyse 1985-2018

Im Folgenden werden die Publikationen zu den Jahresergebnissen der ARD/ZDF-Programmanalyse 1985 bis 2018 dokumentiert, die in der Zeitschrift Media Perspektiven veröffentlicht wurden. Dazu kommen zwei Monographien zur ARD/ZDF-Programmanalyse in der Schriftenreihe Media Perspektiven aus den Jahren 1992 und 2001 sowie ein Themenheft in der Zeitschrift Media Perspektiven aus dem Jahr 2012.

2019

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm/Maria Jung: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2018 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2019, S. 232-252.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme 2018 - Tendenzen der Angebotsentwicklung zur Gesamt- und Hauptsendezeit. Programmanalyse (Teil 1): Sparten, Formen, Inhalte. In: Media Perspektiven 4/2019, S. 179-202.

2018

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm/Maria Jung: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2017 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2018, S. 242-262.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung zur Gesamt- und Hauptsendezeit. Programmanalyse 2017 - Teil 1: Sparten, Formen, Inhalte. In: Media Perspektiven 4/2018, S. 176-198.

2017

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2016 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2017, S. 273-297.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung zur Gesamt- und Hauptsendezeit. Programmanalyse 2016 - Teil 1: Sparten, Formen, Inhalte. In: Media Perspektiven 4/2017, S. 186-205.

2016

Krüger, Udo Michael: Funktionsteilung im dualen System: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2015 - Teil 2. In: Media Perspektiven 6/2016, S. 344-363.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung. Programmanalyse 2015 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 3/2016, S. 166-185.

2015

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2014 - Teil 2. In: Media Perspektiven 6/2015, S. 282-303.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung. Programmanalyse 2014 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 3/2015, S. 145-163.

2014

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2013 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2014, S. 283-301.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung. Programmanalyse 2013 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 4/2014, S. 219-241.

2013

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2012 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2013, S. 281-299.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung.
Programmanalyse 2012 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 4/2013, S. 221-245.

2012

Zubayr, Camille/Heinz Gerhard: Programmanalysen deutscher Fernsehprogramme. Zum Stellenwert von Inhaltsanalysen für ARD und ZDF. In: Media Perspektiven 10/2012, S. 470-473.

Krüger, Udo Michael: Stabilität und Wandel im Fernsehangebot. Programmstrukturen von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, Sat.1 und ProSieben 2001 bis 2011. In: Media Perspektiven 10/2012, S. 474-498.

Krüger, Udo Michael: Themenprofile im Nonfictionangebot deutscher Fernsehsender. Inhaltsanalyse von ARD/Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1 2001 bis 2011. In: Media Perspektiven 10/2012, S. 499-519.

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2011 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2012, S. 242-257.

Krüger, Udo Michael: Profile deutscher Fernsehprogramme - Tendenzen der Angebotsentwicklung.
Programmanalyse 2011 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 4/2012, S. 215-236.

2011

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2010 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2011, S. 251-266.

Krüger, Udo Michael: Profile und Funktionen deutscher Fernsehprogramme. Programmanalyse 2010 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 4/2011, S. 204-224.

2010

Krüger, Udo Michael: Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1. Programmanalyse 2009 - Teil 2. In: Media Perspektiven 5/2010, S. 258-272.

Krüger, Udo Michael: Factual Entertainment - Fernsehunterhaltung im Wandel. Programmanalyse 2009 - Teil 1: Sparten und Formen. In: Media Perspektiven 4/2010, S. 158-181.

2009

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Politikthematisierung und Alltagskultivierung im Infoangebot. Programmanalyse 2008 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 4/2009, S. 201-222.

2008

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Sparten, Sendungsformen und Inhalte im deutschen Fernsehangebot. Programmanalyse 2007 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 4/2008, S. 166-189.

2007

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Sparten, Sendungsformen und Inhalte im deutschen Fernsehangebot. Programmanalyse 2006 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 4/2007, S. 166-186.

2006

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Sparten, Sendungsformen und Inhalte im deutschen Fernsehangebot. Programmanalyse 2005 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 4/2006, S. 201-221.

2005

Krüger, Udo Michael: Sparten, Sendungsformen und Inhalte im deutschen Fernsehangebot. Programmanalyse 2004 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 5/2005, S. 190-204.

2004

Krüger, Udo Michael: Spartenstruktur und Informationsprofile im deutschen Fernsehangebot.

Programmanalyse 2003 von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 5/2004, S. 194-207.

2003

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Inhalte und Gestaltung öffentlich-rechtlicher und privater Informationsangebote im Fernsehen. Programmanalyse 2002/II von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 12/2003, S. 534-548.

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Wandel der Unterhaltungsformate im Fernsehen bei robuster Spartenstruktur. Programmanalyse 2002/I. In: Media Perspektiven 3/2003, S. 102-114.

2002

Krüger, Udo Michael: Inhaltsprofile öffentlich-rechtlicher und privater Hauptprogramme im Vergleich. Programmanalyse 2001/II von ARD/Das Erste, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben. In: Media Perspektiven 10/2002, S. 512-530.

Krüger, Udo Michael: Öffentlich-rechtliches und privates Fernsehen: Typische Unterschiede bleiben bestehen. Programmanalyse 2001/I. In: Media Perspektiven 4/2002, S. 178-189.

Krüger, Udo Michael: Politikvermittlung im Fernsehen. ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben im Vergleich. In: Media Perspektiven 2/2002, S. 77-87.

2001

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Die Boulevardisierungskluft im deutschen Fernsehen. Programmanalyse 2000: ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben im Vergleich. In: Media Perspektiven 7/2001, S. 326-344.

Udo Michael Krüger: Fernsehprogrammprofile 1991-2000. Baden-Baden 2001 (Schriftenreihe Media Perspektiven, Bd. 15).

2000

Krüger, Udo Michael: Unterschiedliches Informationsverständnis im öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehen. Programmanalyse 1999: ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben im Vergleich.

In: Media Perspektiven 7/2000, S. 278-296.

1999

Krüger, Udo Michael: Stabile Programmstrukturen trotz besonderer Fernsehereignisse. Programmanalyse 1998: ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und ProSieben im Vergleich. In: Media Perspektiven 7/1999, S. 322-339.

1998

Krüger, Udo Michael: Modernisierung bei stabilen Programmstrukturen. Programmanalyse 1997: ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und PRO SIEBEN im Vergleich. In: Media Perspektiven 7/1998, S. 314-330.

1997

Krüger, Udo Michael: Unterschiede der Programmprofile bleiben bestehen. In: Media Perspektiven 7/1997, S. 354-366.

1996

Krüger, Udo Michael: Tendenzen in den Programmen der großen Fernsehsender 1985 bis 1995. In: Media Perspektiven 8/1996, S. 418-440.

Krüger, Udo Michael: Boulevardisierung der Information im Privatfernsehen. In: Media Perspektiven 7/1996, S. 362-374.

1995

Krüger, Udo Michael: Trends im Informationsangebot des Fernsehens. Programmanalyse 1994 von ARD, ZDF, RTL, SAT.1 und PRO SIEBEN. In: Media Perspektiven 2/1995, S. 69-87.

1994

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Programmanalyse 1993 von ARD, ZDF, SAT.1 und RTL. Stabile Strukturen bei steigender Programmdynamik. In: Media Perspektiven 3/1994, S. 111-124.

1993

Krüger, Udo Michael: Kontinuität und Wandel im Programmangebot. Programmstrukturelle Trends bei ARD, ZDF, SAT.1 und RTL 1986 bis 1992. In: Media Perspektiven 6/1993, S. 246-266.

1992

Krüger, Udo Michael/Thomas Zapf-Schramm: Formen, Inhalte und Funktionen des Fernsehens. Öffentlich-rechtliche und private Hauptprogramme im Vergleich. In: Media Perspektiven 11/1992, S. 713-732.

Krüger, Udo Michael: Rundfunktypen formieren ihre Profile. Programmanalyse 1991. In: Media Perspektiven 8/1992, S. 508-545.

Udo Michael Krüger: Programmprofile im dualen Fernsehsystem 1985-1990. Baden-Baden 1992 (Schriftenreihe Media Perspektiven, Bd. 10).

1991

Krüger, Udo Michael: Positionierung öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehprogramme im dualen System. Programmanalyse 1990. In: Media Perspektiven, 5/1991, S. 303-332.

1989

Krüger, Udo Michael: Konvergenz im dualen Fernsehsystem? Programmanalyse 1989. In: Media Perspektiven 12/1989, S. 776-806.

1988

Krüger, Udo Michael: Infos - Infotainment - Entertainment: Programmanalyse 1988. In: Media Perspektiven 10/1988, S. 637-663.

1987

Krüger, Udo Michael: Qualitätsschere im Fernsehangebot. Ergebnisse eines Programmvergleichs zwischen ARD, ZDF, SAT.1, RTL plus, 3 SAT und Eins Plus. In: Media Perspektiven 9/1987, S. 549-562.

1986

Krüger, Udo Michael: Zwischen Anpassung und Differenzierung. Ein Programmvergleich von SAT.1, RTL plus, Sky Channel, 3SAT, Eins Plus, ARD und ZDF. In: Media Perspektiven 8/1986, S. 485-506.

1985

Krüger, Udo Michael: Aufbruch zu einer neuen Fernsehkultur. Ein Programmvergleich von SAT.1, RTL plus, ARD und ZDF. In: Media Perspektiven 4/1985, S. 257-270.